

KÖNIGLICHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
IN BRESLAU
(HANSASTRASSE NR. 1—3.)



PROGRAMM
FÜR DAS STUDIENJAHR 1913—1914.



1913. 707

Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.



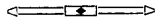
Inhalts-Verzeichnis.

- I. Verfassungsstatut.
 - II. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade.
 - III. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.
 - IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.
 - V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.
 - VI. Institute.
 - VII. Sammlungen.
 - VIII. Chronik.
-

Abkürzungen.

Mo, Di, Mi, } Do, Fr, So }	= Wochentage.
C.	= Chemie.
Ch.	= Chemisches Institut.
E.	= Elektrotechnisches Institut.
Geol.	= Geologisches Institut.
H.	= Hörsaal.
HG.	= Hauptgebäude.
Hk.	= Hüttenkunde.
Hr.	= Hörer.
M.	= Maschinenlaboratorium.
Min.	= Mineralogisches Institut.
Phys.	= Physikalisches Institut.
S.	= Sammlung.
St.	= Studierende.
T. H.	= Technische Hochschule.
U.	= Universität.
Ü.	= Übungen.
V.	= Vortrag.
W.	= Laboratorium für Werkzeugmaschinen.
Z.	= Zeichensaal, Zimmer.

I. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau.



1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

§ 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
2. die Abteilung für Chemie und Hüttenkunde,
3. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 und 2 gelten als „Fachabteilungen“.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

§ 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

§ 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.*) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

6. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines

*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer für 50 Pfennig, bei Zusendung durch die Post für 60 Pfennig — nach dem Auslande für 1 Mark (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost) — zu beziehen.

deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

§ 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

§ 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

§ 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Annahme von Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

§ 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

7. Das Unterrichtshonorar.

§ 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

§ 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

§ 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

II. Mitteilungen

über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Königlich Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing. und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche

vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen, und zwar die Diplom-Prüfungs-Ordnungen gegen Einsendung von 25 Pfennig — nach dem Auslande 30 Pfennig —, die Promotions-Ordnungen gegen Einsendung von 15 Pfennig bzw. 20 Pfennig (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost).

III. Mitteilungen

über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.

1. Aufnahmegebühren.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April im Geschäftszimmer der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibgebühr beträgt:

für Studierende einmalig für die Dauer der Studienzeit
10 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 20 Mark;

für Hörer für das Studienhalbjahr 5 Mark, bei Versäumnis
der ordentlichen Einschreibefrist 8 Mark;

für Gastteilnehmer für das Studienhalbjahr 1 Mark, bei
Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 3 Mark.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer haben außerdem einen „Ausländerbeitrag“ von 50 Mark für das Studienhalbjahr zu zahlen.

2. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis;
2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
- a) Schulabgangszeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
 - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis.
- B. Von Ausländern*)
- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) Reisepaß.

3. Unterrichtshonorar.

An Unterrichtshonorar ist von den Studierenden, Hörern und Gastteilnehmern für das Studienhalbjahr zu entrichten:

1. für die Vorlesungen für die Wochenstunde . . . 4 Mk.
2. „ „ Übungen, ausgenommen die unter Nr. 3 bis 18 bezeichneten, für die Wochenstunde 3 „
3. „ „ „ in „Einleitung in den Maschinenbau“ für die Wochenstunde . . 4 „

*) Wegen der Bedingungen, unter welchen Reichsausländer als Studierende oder Hörer zugelassen werden können, vgl. § 31 und § 34 des Verfassungsstatutes (s. S. 6 und 7). Die Aufnahmesuche sind dem Rektor vorzulegen.

4.	für die Übungen I im Maschinen-Laboratorium	20 Mk.
5.	„ „ „ II „ „ „	20 „
6.	„ „ „ III „ „ „	50 „
7.	„ „ „ I „Elektrotechn.Laboratorium	20 „
8.	„ „ „ II „ „ „	20 „
9.	„ „ „ III „ „ „	50 „
10.	„ die wöchentl. zweistündigen Laboratoriums- Übungen in „Fabrikbetrieben u. Herstellungs- Verfahren u. Materialenkunde“ je . . .	10 „
11.	„ die Übungen in „Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe“	50 „
12.	„ die Teilnahme an den ganztägigen prak- tischen Arbeiten in den Laboratorien für an- organische, organische, technische, physi- kalische Chemie und Elektrochemie je . .	60 „
13.	„ die Teilnahme an den halbtägigen prak- tischen Arbeiten in den unter Nr. 12 be- zeichneten Laboratorien je	35 „
14.	„ die Teilnahme an dem großen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhütten- männ. und im Keramischen Laboratorium je	60 „
15.	„ die Teilnahme an dem kleinen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhütten- männ. und im Keramischen Laboratorium je	40 „
16.	„ die Übungen in der Probier- und Lötrohr- probierkunde für die Wochenstunde je . .	6 „
17.	„ die Übungen in der Aufbereitungskunde für die Wochenstunde	6 „
18.	„ die Teilnahme an dem Mikroskopischen Praktikum für Vorgeschriftene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker	25 „

Für die an der Königlichen Universität zu belegenden Vor-
träge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren
zu entrichten.

4. Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr in der Regel am
20. Oktober, im Sommerhalbjahr Mitte April.

IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.

1. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

Dr. jur. et med. **von Guenther**, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Schlesien.

2. Lehrkörper und Beamte.

(Die römischen Zahlen vor den Straßen bezeichnen das Postamt. Die in [] angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

A. REKTOR UND SENAT:

a. Rektor:

Dr. phil. **R. Schenck**, Professor . . XVI, Parkstraße 25b [HG 14]
(Sprechstunde: Dienstag u. Freitag um 12 Uhr.)

b. Prorektor:

Dr. phil. **Hessenberg**, Professor . . XVIII, Güntherstraße 5 [HG 59]

c. Senatsmitglieder:

α. Abteilungsvorsteher:

Friedrich, Professor, Abteilung für
Chemie und Hüttenkunde . . . XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

Dr.-Ing. **Heinel**, Professor, Abteilung
für Maschinen-Ingenieurwesen und
Elektrotechnik XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor,
Abteilung für Allgem. Wissensch. XVIII, Wölflstraße 2 [HG 36, Univ. II]

β. Senatoren:

Dr.-Ing. **Hilpert**, Professor, Abteilung
für Maschinen-Ingenieurwesen und
Elektrotechnik XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]

Dr. phil. **Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Professor,
Abteilung f. Chemie u. Hüttenkunde X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

Dr. phil. **Lummer**, Geh. Reg.-Rat, Pro-
fessor, Abteilung für Allgemeine
Wissenschaften IX, Göppertstr. 1 [An d. Kreuzkirche 4]

d. Syndikus:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26¹

B. ABTEILUNGEN.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien sind durch einen * bezeichnet.)

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorsteher:

Dr.-Ing. **Heinel**, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

a. Etatsmäßige Professoren:

- ***Dr.-Ing. Baer**, Professor, Vorsteher des
Maschinen-Laboratoriums XVI, Parkstraße 25 a^I [Masch.-Lab.]
- ***Dr.-Ing. Heinel**, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]
- ***Dr.-Ing. Hilpert**, Professor, Vorsteher
des Elektrotechn. Instituts XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]
(Tel. 11 177^I)
- ***Müller**, Professor XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]
- ***Dr.-Ing. J. Schenk**, Professor . . . XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]
- ***Schilling**, Professor, Vorsteher des La-
boratoriums für Werkzeugmaschinen
und Fabrikbetrieb XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]
- ***Wagenbach**, Professor XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

b. Dozenten:

- Dr.-Ing. Euler**, Professor XVI, Lutherstraße 20
- Große-Leege**, Telegr.-Direktor . . . XVI, Tiergartenstraße 42^{II}
- Dipl.-Ing. Seeberger** XVI, Auenstraße 18^I

c. Betriebs-Ingenieur:

- Dipl.-Ing. Seeberger** XVI, Auenstraße 18^I

d. Ständige Assistenten:

- Dipl.-Ing. Betsch** (Prof. Dr.-Ing. Heinel) XVI, Auenstraße 25^I
- Ebeling**, Ingenieur (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Techn. Hochschule [Elektr. Inst.]
- Dr.-Ing. Euler**, Professor (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Lutherstraße 20
- Dipl.-Ing. Eymann** (Prof. Dr.-Ing. J. Schenk) XVI, Lutherstraße 27
- Hauswirth** (Prof. Wagenbach) . . . IX, Paulstraße 31
- Dipl.-Ing. Noack** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Fürstenstraße 8
- Dipl.-Ing. Paasche** (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Auenstraße 7
- Dipl.-Ing. Schultze** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Friesenstraße 37
- Dipl.-Ing. Stöcker** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Heidenhainstraße 11
- Wasserberger**, Ingenieur (Prof. Schilling) I, Alexanderstraße 38
- Werner**, Reg.-Bauführer (Prof. Müller) VIII, Lützowstraße 15
- N. N.** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert)
- N. N.** (Prof. Schilling)

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Vorsteher:

- Friedrich**, Professor XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

a. Etatsmäßige Professoren:

- ***Friedrich**, Professor, Vorsteher des
Metallhüttenmänn. Instituts . . . XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

- ***Lüty**, Professor, Vorsteher des Instituts für anorgan.-chemische Technologie XVIII, Kirschenallee 36 [Hüttenm. Inst.]
- ***Dr.phil.R.Schenck**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für physikalische Chemie, o. Honorarprofessor an der Universität, Geh. Reg.-Rat XVI, Parkstraße 25b [Chem. Inst.] (Tel. 11354)
- ***Dr.phil. Semmler**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für organische Chemie XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.] (Tel. 4454)
- ***Simmersbach**, Professor, Vorsteher des Eisenhüttenmänn. Instituts XVI, Parkstraße 21 [Hüttenm. Inst.] (Tel. 3543)
- ***Dr. phil. Stock**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für anorgan. Chemie XVI, Parkstr. 6 [Chem. Inst.] (Tel. 8143)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität, welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

- ***Dr. phil. Frech**, Professor, Direktor des Geologischen Instituts der Universität XIII, Neudorfstraße 41 [Schuhbrücke Nr. 38/39^{II}] (Tel. 4672)
- ***Dr. phil. Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des Mineralogischen Instituts der Universität X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

c. Dozenten:

- Dr. phil. Beutell**, Privatdozent, Assistent am Mineral. Museum der Universität XVI, Auenstraße 5^{II}
- Dr. phil. Ehrlich**, a. o. Professor, Direktor des Landwirtschaftl.-technolog. Instituts der Universität XVI, Hobrechtufer 12
- Engelhardt**, Direktor Charlottenburg, Oranienstraße 18
- Dipl.-Ing. Groß** X, Michaelistraße 104
- Dr.-Ing. Günther** XVI, Kaiserstraße 65^{II}
- Hartmann, W.**, Generaldirektor Gleiwitz
- Dr. phil. Hollmann**, Vorsteher des Instituts für feuerfeste Materialien u. Keramik XVI, Fürstenstraße 100
- Dr.-Ing. Leber** XVI, Auenstraße 31
- Dr. phil. Nauß** II, Tauentzienstraße 73^{II}
- Dr.-Ing. Oberhoffer** XVI, Hobrechtufer 15^{II}
- Dipl.-Ing. Schmolke** XVI, Uferzeile 14
- Dr. phil. Schultz** Saarau

d. Privatdozenten:

- Dr. phil. Renz**, Privatdozent an der Universität XVIII, Eichendorffstraße 53.

e. Ständige Assistenten:

- Bunsen**, Ingenieur (Prof. Simmersbach) XVI, Fürstenstraße 87^{II}
- Dipl.-Ing. Dux** (Prof. Dr. phil. R. Schenck) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

Dr. phil. Farr (Prof. Dr. phil. R. Schenck)	XVI, Hansastraße 9
Dr. phil. Friedrich (Prof. Dr. phil. Semmler)	XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Dr.-Ing. Günther (Prof. Friedrich)	XVI, Kaiserstraße 65 II
Dr. phil. Fester (Prof. Dr. phil. Stock)	
Dipl.-Ing. Kalning (Prof. Friedrich)	IX, Tiergartenstraße 63
Dipl.-Ing. Hans Meyer (Prof. Simmersbach)	XVI, Hansastraße 18
Dr. phil. Praetorius (Prof. Dr. phil. Stock)	XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Dipl.-Ing. Schmolke (Prof. Simmersbach)	XVI, Uferzeile 14
Dipl.-Ing. Sommer (Prof. Simmersbach)	XIII, Kaiser Wilhelmstraße 57
Dipl.-Ing. Spornitz (Prof. Dr. phil. Semmler)	IX, Paulstraße 43
Dr. phil. Stamm (Prof. Dr. phil. Stock)	XVI, Piastenstraße 21
Dipl.-Ing. Waehlert (Prof. Friedrich)	XVI, Tiergartenstraße 83, Ghs. II
Dr. phil. Wilborn , (Prof. Lüty)	II, Lohestraße 62
Wohlin , Chemiker (Dr. phil. Hollmann)	IX, Tiergartenstraße 3
N. N. (Prof. Dr. phil. Stock)	

f. Unbesoldete und Hilfs-Assistenten:

Dr. phil. Breuning (Prof. Dr. phil. R. Schenck)	XVI, Lutherstraße 29 II
Ehrhardt , cand. chem. (Prof. Dr. phil. Stock)	XVI, Hansastraße 9
Dipl.-Ing. Garret Smith (Prof. Friedrich)	Görlitz bei Hundsfeld
Dipl.-Ing. Hartmann (Prof. Simmersbach)	I, Alexanderstraße 7 II
Jonas , cand. chem. (Prof. Dr. Semmler)	XVI, Kaiserstraße 63
Dr. phil. Priess (Prof. Dr. phil. Stock)	XVI, Kaiserstraße 79

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Vorsteher:

Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor XVIII, Wölflstraße 2 [HG 36, Univ. II]

a. Etatsmäßige Professoren:

*Dr. phil. Dehn , Professor	
*Dr. phil. Hessenberg , Professor	XVIII, Güntherstraße 5 II [HG 59] (Tel. 11384)
*Dr.-Ing. Mann , Professor	XVI, Hobrechtufer 15 II [HG 50]
*Dr. phil. Steinitz , Professor	XVIII, Güntherstraße 19 [HG 56] (Tel. 11018)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität,
welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen
an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

*Dr. phil. Lummer , Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des Physikal. Instituts der Universität	IX, Göppertstr. 1 [An der Kreuzkirche 4]
---	--

*Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor,
Direktor des Staatswissenschaftlich-
statistischen Seminars d. Universität XVIII, Wölfelstraße 2 [HG 36, Uni-
versität II]

c. Dozenten:

Dr. phil. **von dem Borne**, Prof., Privat-
dozent, Assistent am Geologisch-
paläontologischen Institut, Leiter
der Erdbebenwarte u. des Geophysikal.
Laboratoriums a. d. Univ. . . . Krietern, Siebenmorgenweg 67 (Tel. 4989)

Dr. phil. **Lingelsheim**, Assistent am
Botanischen Garten u. Botanischen
Museum der Universität X, Werderstraße 27

Dr. med. **Scheller**, Professor, Privat-
dozent a. d. Universität und Abteil.-
Leiter im Hygienischen Institut da-
selbst XVI, Lutherstr. 20 [HG 40, Maxstr. 4]

d. Privatdozenten:

Dr. phil. **Loeschmann** XVI, Beethovenstraße 6

Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent auch
an der Universität V, Opitzstraße 25.

e. Lektoren:

Dr. phil. **Grünenthal**, Lektor f. Russisch X, Neue Adalbertstraße 115.

Rigal, Lektor f. Französ., auch a. d. Univ. XVI, Fürstenstraße 87.

f. Ständige Assistenten:

Dr. phil. nat. **Hartwieg** (Prof. Dr. phil.
Hessenberg) XVI, Auenstraße 71

Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent an der
Universität (Prof. Dehn und Prof.
Dr. phil. Steinitz). V, Opitzstraße 25

N. N. (Prof. Dr.-Ing. Mann)

Für den Unterricht über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen:

Dr. med. **Fritsch**, Privatdozent und
Assistent an der chir. Klinik der
Universität XVI, Auenstraße 21 II

C. LEHRER FÜR KÖRPERLICHE FERTIGKEITEN.

Fechtmeister an der Königl. Technischen Hochschule:

Neugebauer, geprüft. Fechtlehrer . . IX, Scheitnigerstrasse 18

Reitlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Scholz, Reitlehrer an der Kgl. Universität XIII, Kronprinzenstraße 15 III
(Reitbahn: Viktoriastraße 95, Breslauer Tattersall.)

Tanzlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Reif, Tanzlehrer an der Kgl. Universität V, Agnesstraße 4

D. BIBLIOTHEKAR.

Dr. phil. **Molsdorf**, Professor, XVI, Tiergartenstraße 46

E. SYNDIKUS:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26^I

F. VERWALTUNGSPERSONAL.

Bode, Rendant und Sekretär, Bureau-
vorsteher IX, Fiedlerstraße 9^{II} [HG 12/13]
Richter, Sekretär IX, Sternstraße 61^I [HG 11]
Marschall, Hausinspektor und Bureau-
assistent XVI, Techn. Hochschule [HG 10]

G. UNTERBEAMTE.

a. Technisches Personal:

Cranen, Schlosser XVI, Techn. Hochschule [Chem.Inst.]
Buchmann, Mechanikermeister . . . I, Kupferschmiedestraße 49^I
Gleißberg, Mechanikermeister . . XVI, Techn. Hochschule [Chem.Inst.]
Imhof, Mechanikermeister XVI, Techn. Hochschule [Hüttenm.
Inst.]
Ambrosius, Mechaniker u. Schlosser-
meister XVI, Hobrechtufer 14
Schulz, Maschinist XVI, Techn.Hochschule [Masch.-Lab.]
Vogler, Mechaniker u. Schlossermeister X, Michaelisstraße 67
N. N. Mechaniker

b. Hauspersonal:

Koschate, Bureau- und Kassendiener IX, Gertrudenstraße 20^{III}
Urbansky, Laboratoriumsdiener . . . VIII, Klosterstraße 47
Geppert, Saaldiener XVI, Friesenstraße 22
Hempel, Saaldiener XVI, Friesenstraße 21
N. N. Bibliothekdiener
N. N. Pförtner XVI, Techn. Hochschule [HG]

H. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

Bibliothekskommission:

Der Rektor, die drei Abteilungs-Vorsteher und der Bibliothekar.

Redaktionskommission:

Der Rektor,
Professor Dr. phil. **Hessenberg**.
Professor **von Wenckstern**.

Kommission für Leibesübungen:

Der Rektor,
Professor **Simmersbach**,
Professor Dr.-Ing. **Heinel**.

V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs
	V Ü					V Ü				

Professor Dr.-Ing. **Baer** (Masch.-Laborat.)

Sprechstunde: Di, Mi 11—12.

Technische Wärme- mechanik	4	Mo 8-10 Di 8-10	V	48	III					
Dampfturbinen						3	Di 8-10 Mi 8-9	V	41 48	III
Turbokompressoren						1	Mi 7-8	V	48	III
Entwerfen von Dampf- turbinen und Turbo- kompressoren	4	Fr 2-6	Ü	31/35	IV	4	Di 2-6	Ü	31/35	IV
Verbrennungs- maschinen*)	2	Mi 8-10	V	34	IV	2	Do 10-12	V	48	IV
	4	Mi 2-6	Ü	31/35	IV	4	Mi 2-6	Ü	31/35	IV
Wärmetechnik für Hüttenleute u. Che- miker						2	Do 7-9	V	5 H	II
Maschinen-Laborat.I	4	Mo 2-6	Ü	M	III	4	Mo 2-6	Ü	M	III
Maschinen-Laborat.II	4	Do 2-6	Ü	M	IV	4	Do 2-6	Ü	M	IV
Maschinen-Laborat.III	8	Nach Ver- einbarung	Ü	M		8	Nach Ver- einbarung	Ü	M	

Professor Dr.-Ing. **Heinel** (HG, Z. 25).

Sprechstunde: Winter: Di 11—12, Do 3—4. Sommer: Di 10—12, Do 11—12.

Maschinenelemente f. Masch.- und Hütten- Ingenieure*)	4 8**)	Mi 8-10	V	41	II	4	Di 2-6	Ü	37/38	II
		Fr 10-12								
		Mi 2-6 Fr 2-6	Ü	37/38	II					
Maschinenelemente f. Chemiker	1	Fr 8-9	V	34	II					

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

***) Hütten-Ingenieure nur 3 Std., Mi 2—5.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr			
		Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.
12	Lasthebemaschinen						4	Di 8-10 Fr 10-12	V	34
13	Lasthebemaschinen	4	Di 2-6	Ü	19/20	III				
14	Transportanlagen*)	2 4	Do 8-10 Mo 2-6	V Ü	41 31/35	IV IV	4	Fr 2-6	Ü	31/35
15	Maschinenbetrieb ins- bes. für Chemiker und Hütten-Ing.						1	Mi 7-8	V	34
16	Maschineller Aufbau*) chemischer Groß- apparate						2 2	Do 7-9 Do 4-6	V Ü	34 35

Professor Dr.-Ing. Hilpert (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Do 12—1.

17	Elektrotechnik I	4	Di Do { 10-12	V	E	II				
18	Elektrotechnik II						4	Mi 10-12 Do 8-10	V	E
19	Elektromaschinenbau I u. II	2	Mi 8-10	V	E	III	2	Di 10-12	V	E
20	Apparatebau						2	Fr 9-11	V	E
21	Übungen im Elektro- maschinen- und Apparatebau	4	Di 2-6	Ü	E	III, IV	4	Di 2-6	Ü	E
22	Elektrotechnisches La- boratorium I**) †)						4	Mo Do { 2-6	Ü	E
23	Elektrotechnisches La- boratorium II**)	4	Do 2-6	Ü	E	III				
24	Elektrotechnisches La- boratorium III	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E	IV	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E

Professor Müller (HG, Z. 42).

Sprechstunde: Mi, Do, Fr 12—1.

25	Baukonstruktionslehre	2 4	Fr 8-10 Mo 2-6	V Ü	41 38	II II	2 4	Mi 8-10 Fr 2-6	V Ü	41 38
26	Baustofflehre	1	Di 5-6	V	41	II				

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit ode dem Vortrag.

**) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen I torium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

†) Montag nur für Chemiker und Hüttenleute.

Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs
	V Ü					V Ü				
Bauanlagen	2 4	Do 10-12 Fr 2-6	V Ü	41 38	IV IV	2 4	Fr 10-12 Di 2-6	V Ü	41 38	IV IV
Skizzierübung, in Bau- konstruktionslehre	1 3	Di 2-3 Di 3-6	V Ü	38 38	II III	1 3	Mi 2-3 Mi 3-6	V Ü	38 38	II II

Professor Dr.-Ing. J. Schenk (HG, Z. 23).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

Dampfmaschinen *)	4 4	Mo 10-12 Mi 10-12 Mi 2-6	V Ü	48 19/20	III III	4	Mi 2-6	Ü	19/20	III
Eisenbahn- maschinen *)	2 4	Di 10-12 Di 2-6	V Ü	41 31/35	IV IV	2 4	Di 10-12 Di 2-6	V Ü	48 31/35	IV IV
Dampfkessel und Kon- densationsanlagen	4	Mo 2-6	Ü	31/35	IV	2	Mo 10-12	V	48	III

Professor Schilling (HG, Z. 18).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	2 2	Do 8-10 Do 2-4	V Ü	34 37/38	II II	2 2	Fr 8-10 Mi 2-4	V Ü	48 60	I I
Übungen im Laborat. für Fabrikbetriebe u. Werkzeugmasch.	2	Do 4-6	Ü	W	II	2	Mi 4-6	Ü	W	I
Betrieb von Fabriken W.S.Masch.-Fabrikat. S.S.Fabrik-Organisat.	2 2	Fr 8-10 Fr 10-12	V Ü	48 35,W	IV † IV †)	2	Mi 10-12	V	34	IV
Übungen im Laborat. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetriebe						4	Fr 2-6	Ü	W	IV
Werkzeugmasch. *)	2 4	Mi 10-12 Mi 2-6	V Ü	34 31/35	IV IV					
Anlagen von Fabriken						4	Mi 8-10 Do 4-6	Ü	34/35 34/35	IV
Eisenbahnbetrieb (ein- schl. Oberbau und Signalwesen)						2 2	Do 8-10 Do 2-4	V Ü	41 35	IV IV
Selbständige Arb. im Laborat. f. Werkzeug- masch. u. Fabrikbet.	8 stündig, Zeit nach Vereinb.					8 stündig, Zeit nach Vereinb.				

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

†) Für Betriebsingenieure im III. Jahreskurs, für Maschineningenieure im IV.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wo- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wo- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Ja- re ku
		V Ü					V Ü				

Professor Wagenbach (HG, Z. 32).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

40	Einführung in den Maschinenbau*)**) †)	1 6	Do 8-9 Mo 2-5 Mi 2-5	V Ü	48 52/60 S.II,III	I I	2 5	Di 7-9 Mi 9-10 Di 2-6	V Ü	48 60 52/60	I I
41	Wasserkraftmaschinen einschl. Kreiselpumpen	4	Di 10-12 So 8-10	V	48	III					
42	Entwerfen v. Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	4	Fr 2-6	Ü	31	IV	4	Fr 2-6	Ü	19/20	II
43	Maschinenzeichnen für Chemiker †)						1 3	Mo 5-6 Mo 2-5	V Ü	S.II,III S.II,III	I I

Dozent Professor Dr.-Ing. Euler (E.).

Sprechstunde: Di und Fr 10—11.

44	Elektrotechn. Meßkunde I und II	2	So 10-12	V	E	III	2	So 10-12	V	E	II
45	Elektr. Kraftanlagen I (Winter) dto. II (Sommer)	2	Fr 10-12	V	E	IV	2	Fr 8-10	V	E	I
46	Elektrische Bahnen						2	Di 8-10	V	E	I
47	Übungen im Bau elektr. Kraftanlagen und Bahnen	4	Mi 2-6	Ü	E	IV	4	Mi 2-6	Ü	E	I

Dozent Telegraphendirektor Große-Leege (E.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

48	Telegraphie und Telephonie	2	Di 10-12	V	E	IV	2	Fr 4-6	V	E	I
----	----------------------------	---	----------	---	---	----	---	--------	---	---	---

Dozent Dipl.-Ing. Seeberger (Masch.-Laborat.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

49	Arbeitsmaschinen †)	4	Di 2-6	Ü	31/35	IV	2	Fr 7-9	V	41	I
----	---------------------	---	--------	---	-------	----	---	--------	---	----	---

*) Für Hüttenleute: Das Prüfungsfach „Maschinenelemente“ kann nur nach vorangegangenen Besuch von „Einführung in den Maschinenbau“ (Maschinenelemente I) erfolgreich bearbeitet werden. Die Hüttenleute sollten im 1. Jahre ihres Studiums daher von der Einführung in den Maschinenbau im Winter 1 Std. Vortrag, 3 Std. Übungen, im Sommer 2 Vorträge, 1 Std. Übung belegen (Seminar am Mi 9—10).

**) Vgl. auch Seite 34.

†) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder dem Vortrag.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. **Frech** (Geol. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 12—1.

50	Geologie	3		II				II
51	Geologie der Steinkohle	1		II				II
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Be- rücksichtigung der Erzlager- stättenlehre					2		II II

Professor **Friedrich** (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Mi 11—12.

53	Metallhüttenkunde	4		III				II
54	Abriss der Metallhüttenkunde .				2		III	II
55	Metallographie, ausschließlich Eisen				1		III	II
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum		tägl. 8	IV		tägl. 8	III u. IV	II
57	Kleines metallhüttenmännisches Praktikum		= 4	III		= 4	III	II

Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. **Hintze** (Min. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

58	Grundzüge der Mineralogie . .	2		II				II
59	Spezielle Mineralogie	5	1	IV				II
60	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallo- graphie und Krystallophysik) .				5	1	III	II
61	Mineralogische und krystallo- graphische Übungen					2	II	II

Professor **Lüty** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde:

62	Anorg.-chemische Technologie	4		III	4		III	II
63	Praktikum im Institut f. anorg.- chemische Technologie. . . .				täglich 8—4 Uhr			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. R. Schenck (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

64	Physikalische Chemie I und II	3		II	2		II u. III	II
65	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittenere .		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
66	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie (Winter oder Sommer) . . .		4	II		4	II	II
67	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Semmler und Stock, sowie mit Prof. der Univers., unentgeltlich) alle 14 Tage .	2		IV	2		IV	II

Professor Dr. phil. Semmler (Chem. Institut).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

68	Organische Technologie	3		III				II
69	Organisch - chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.			tägl.		II
70	Organische Experimentalchemie				4		I	II
71	Abriß der organischen Chemie				1		II	II
72	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Schenck und Stock, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Professor Simmersbach (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr 10—11.

73	Konstruktive Hüttenkunde (Entwurf u. Bau von Öfen u. Anlagen auf dem Gebiete des Eisenhütten- u. Metallhüttenfaches)	1	4	IV	1	4	IV	II
74	Kokereikunde		4	III	1	4	III	II
75	Eisenhüttenkunde	4		III				II
76	Großes eisenhüttenmänn. Praktikum (Gesamtuntersuchungen u. Schmelzversuche)		tägl.	IV		tägl.	IV	II
77	Kleines eisenhüttenmänn. Praktikum (Einzeluntersuchungen im eisenhüttenmännischen, im metallographischen u. im Kokerei-Lab., sowie in der Materialprüfung)		drei- tägig	III		drei- tägig	III	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. Stock (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	5		I				I, II
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.	I bis IV		tägl.	I bis IV	II
80	Analytische Chemie				3		I	II
81	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Schenck u. Semmler, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Dozent Dr. phil. Beutell.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

82	Mineralogie u. Petrographie der Erzlagerstätten				2		III	II
----	---	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent Direktor Engelhardt.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

83	Der elektrische Ofen in der Eisen- u. Stahlindustrie (alle 14 Tage)				2		IV	II
----	---	--	--	--	---	--	----	----

Dozent Professor Dr. phil. F. Ehrlich.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

84	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung	1						II
85	Zuckertechnische und gärungs-physiologische Übungen					4		II

Dozent Dr.-Ing. Günther (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

86	Probierkunde	1	4	III	1	4	III	II
87	Lötrohrprobierkunde	1	2	III	1	2	III	II

Dozent Generaldirektor Hartmann.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

88	Chamottesteinfabrikation	2		IV				II
----	------------------------------------	---	--	----	--	--	--	----

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Dozent Dr. phil. **Hollmann** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

89	Keramik, mit besonderer Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	3		III					II
90	Feuerungskunde				2		II u. IV		II
91	Schlackenverwertung u. Zementfabrikation (speziell für Eisenhüttenleute)				2		IV		II
92	Entwerfen von keramischen Öfen					4	III		II
93	Kleines Praktikum im Keramischen Laboratorium		dreitägig, Zeit nach Übereinkunft						II
94	Großes Praktikum im Keramischen Laboratorium		tägl.			tägl.			II

Dozent Dr.-Ing. **Leber**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

95	Gießereikunde	3		IV					I, II
96	Metallurgische Technologie II.				2		IV		II
97	Geschichte des Eisens				1		IV		I, II

Dozent Chefchemiker Dr. phil. **Nauß**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

98	Technische Gasanalyse	1		III u. IV					II
99	Einführung in die Gastechnik				1		III u. IV		II

Dozent Dr.-Ing. **Oberhoffer** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Di bis So 11—12.

100	Metallurgische Technologie I (insbesondere für Maschinen-Ingenieure)	2		I					I
101	Metallographie u. Materialkunde	2		III	2		III		II
102	Abriß der Eisenhüttenkunde				2		III		II
103	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)				1		IV		II
104	Metallurgie des schmiedbaren Eisens				2		III		II
105	Eisenprobierkunst				1	2	III		II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

N. N. (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10—12.

106	Walzenkalibrieren				4'	4	IV	II
107	Hüttenmaschinenkunde	4	4	III	4	4	III	II
108	Materialdurchgang				2		IV	II
109	Mechanische Walzwerkskunde.	3	4	IV				II

Dozent Dipl.-Ing. Schmolke.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

110	Kokerei- und Gaswerksbau . .	2		IV	2		IV	II
-----	------------------------------	---	--	----	---	--	----	----

Dozent Direktor Dr. phil. Schultz.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

111	Einführung in die Tonwaren- industrie (mit besonderer Berücksichtigung der Fein- keramik).				2		III	II
-----	---	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent Dipl.-Ing. Groß.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

112	Aufbereitung	2	2	III		2	III	II
113	Abriß der Bergbaukunde				1		III	II

Privatdozent Dr. phil. Renz.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

114	Geologische Übungen.							
115	Kohle und Erze in der Volks- wirtschaft (Mit Exkursionen).							
116	Geologische Übungen mit Be- rücksichtigung d. Technischen Geologie (Mit Exkursionen).							

beurlaubt

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.	Vor-träge		Üb.	Raum Nr.			

Professor Dr. **Dehn** (HG, Z. 57).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

117	Höhere Mathematik W. S. III, S. S. IV	2	2	Mo So	10-12 11-1	V Ü	54 60	II	4	2	Mo Di So	9-11 10-12 8-10	V V Ü	55 60	II
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute			Mo So	4-6 9-10	V Ü	55 60	I							
118a	Ausgewählte Kapitel der Analysis														nach Verabredung.

Professor Dr. phil. **Hessenberg** (HG, Z. 59).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

119	Darstellende Geo- metrie W. S. I, S. S. II.	4	4	Di, Fr Di, Fr	8-10 4-6	V Ü	54 60	I	2	4	Do Do	8-10 2-6	V Ü	54 60	I
120	Analytische Geometrie								3		Mo Do	8-10 11-12	V V	54 55	I
121	Flächentheorie und Differentialgeometrie														Stundenzahl, Zeit und Saal nach Verabredung.

Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. phil. **Lummer** (Phys. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

122	Experimentalphysik. . (Magnetismus, Elek- trizität, Optik) . . .	5		Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.	I							
123	Experimentalphysik. . (Mechanik, Akustik, Wärme)								5		Mo bis Fr	10-11	V	U Phys. Inst.	I
124	Physikalisches Prak- tikum	3		So	3-6	Ü	„	I	3		Fr	3-6	Ü	„	I

Professor Dr.-Ing. **Mann** (HG, Z. 50).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

125	Mechanik Graphische Statik W. S. I, S. S. II	3	2	Mi So Do	8-10 8-9 4-6	V V Ü	54	I	4	2	Mi So So	7-9 8-10 10-12	V V Ü	54	I
-----	--	---	---	----------------	--------------------	-------------	----	---	---	---	----------------	----------------------	-------------	----	---

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr						Sommerhalbjahr							
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Jahreskurs		
		Vor-träge	Üb.			Raum Nr.		Vor-träge	Üb.			Raum Nr.			
126	Mechanik W.S. III, S.S. IV	3	2	Mo So Mi	8-10 10-11 10-12	V V Ü	} 34 54	II	2	2	Fr Do	8-10 10-12	V Ü	54	II
127	Eisenhochbau einschl. Eisen- betonbau W.S. I, S.S. II	2	3	Di Mi	8-10 2-5	V Ü		} 34 35	} IV	2	2	Do Mi	8-10 2-4	V Ü	48 35
128	Statik der Bau- konstruktionen . W.S. I, S.S. II	1		Do	8-9	V	54			III	1		Mi	9-10	V
129	Ausgew. Kapitel a. d. Mechanik	2		Fr	10-12	V	34	IV							

Professor Dr. phil. Steinitz (HG, Z. 56).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

130	Höhere Mathe- matik W.S. I, S.S. II	5	3	Mo Fr So Di Fr	8-10 2-3 9-11 2-4 3-4	V Ü	} 54 60	} I	2	2	Mo	2-4 4-6	V Ü	54 60	} I
131	Vektoranalysis . . .									2*)			Do	8-10	

Professor Dr. phil. von Wenckstern (HG, Z. 36).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

132	Theoretische Nationalökonomie (Grundbegriffe)	2		Di	6-8	V	34	I bis IV	2		Di	6-8	V	34	I b IV
133	Praktische Nationalökonomie (die wichtigsten Tatsachen, auch aus der Staats- wirtschaft)	2		Do	6-8	V	34	III bis VIII	2		Do	6-8	V	34	II b VI
134	Nationalökonom. Übungen		2	Mi	7-9	Ü		U Staats- wiss. Sem.	III bis VIII	2	Mi	7-9	Ü	U Staats- wiss. Sem.	II b VI
135	Privatwirtschafts- lehre	2		Fr	6-8	V	34	IV bis VIII							
135a	Staatsbürgerkunde								2		Fr	6-8	V	34	I b V

*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stunden-zahl	Zeit des Unterrichts			Jahreskurs	Wöchentl. Stunden-zahl	Zeit des Unterrichts			Jahreskurs
			Vor-träge	Üb.	Raum Nr.			Vor-träge	Üb.	Raum Nr.	

Dozent Professor Dr. phil. **von dem Borne** (HG, Z. 39).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

	Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschiffahrt:													
136	Theorie der Luftschiffahrt	2	Mi	10-12	V	39								
137	Theorie der Flugzeuge													
138	Aeronautische und meteorolog. Übungen.													
139	Grundzüge der Meteorologie													
140	Physik der Erd feste													

Dozent Dr. phil. **Lingelsheim** (Bot. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

141	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	2	Mi	3-5	V	Hüttenmänn. Inst.	III							
142	Spezielle Botanik (Systematik)							2	Mi	3-5	V	Hüttenmänn. Inst.	III	
143	Mikroskopisches Praktikum	3	Do	3-6	Ü	Hüttenmänn. Inst.	IV							
144	Mikroskopisches Praktikum							3	Do	3-6	Ü	Hüttenmänn. Inst.	IV	
145	Mikroskopisches Praktikum für Vorgesrittene (insbesondere für Nahrungsmittelchemiker)							9	Mo Di Fr	3-6	Ü	Hüttenmänn. Inst.		

Dozent Professor Dr. med. **Scheller** (HG, Z. 40).

Sprechstunde: Fr 5—6.

46	Allgemeine Hygiene	2	Mo	6-8	V		41							
47	Gewerbehygiene I u. II	2	Mi	6-8	V		41	2	Mi	6-8	V	41		
48	Hygienisch-bakteriologisches Praktikum													
49	Hygienische Exkursionen	2	So	4-6	Ü		41							

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
		Wö- chentl. Stun- den- zahl <small>Vor- träge Üb.</small>	Zeit des Unterrichts	<small>Raum Nr.</small>	Jahreskurs	Wö- chentl. Stun- den- zahl <small>Vor- träge Üb.</small>	Zeit des Unterrichts

Privatdozent Dr. Loeschmann.

Sprechstunde: Nach den Übungen.

150	Freihandzeichnen für Ingenieure.	2	Zeit und Saal nach Vereinbarung	2	Zeit und Saal nach Vereinbarung
-----	--	---	---------------------------------	---	---------------------------------

Privatdozent Dr. phil. Schnee.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

151	Ausgewählte Kapitel der Analysis	Stundenzahl, Zeit und Saal nach näherer Vereinbarung.			
-----	----------------------------------	---	--	--	--

Lektor Dr. phil. Grünenthal.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

152	Russisch: Anfängerkursus	2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung	2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung
153	Mittelkursus	2		2	
154	Rußland, Land u. Leute	1			

Lektor Rigal.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

155	Französisch: Lektüre u. Grammatik	1	Mo	6-7	V	55				
156	Konversationskursus .	1	Di	6-7	V	54				
157	Frankreich (Land und Leute, mit Lichtbildern)		Mi	6-7	V	55				
158	Französ. Konversation						2	Mo	} 6-7	V 55
159	Übersetzung eines technischen Textes						1	Di		
								Mi	6-7	V 55

Außerdem erteilt Unterricht:

Privatdozent Dr. med. **Fritsch** über die erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen.



Studienpläne.

Allgemeines.

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Sie enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

Von den Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens können, trotzdem Abteilungen dieser Fachrichtungen an der hiesigen Technischen Hochschule noch nicht bestehen, zu Beginn des Studiums folgende Vorlesungen gehört werden: Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, anorganische Chemie, Mineralogie, Geologie, Mechanik, Maschinenelemente, Elektrotechnik, Baukonstruktionslehre, Baustofflehre, Bauanlagen, Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre, Einführung in den Maschinenbau.

Zu den Studienplänen der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Praktische Arbeit: Dem Studium sollte eine mindestens halbjährige praktische Tätigkeit in einer Maschinenfabrik vorausgehen. Die Prüfungs-Ordnung bestimmt weiteres darüber.

Praktikantenstellen werden durch die Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für technisches Schulwesen, Berlin N W 7, Charlottenstraße 43, bei frühzeitiger Meldung daselbst vermittelt.

Studium: Das Studium für Maschinen- und Elektro-Ingenieure erfordert 8 Halbjahre und gliedert sich in den höheren Semestern nach Fachrichtungen. Es werden folgende Richtungen unterschieden:

- I. Maschinen-Ingenieure,
- II. Elektro-Ingenieure,
- III. Betriebs-Ingenieure*),
- IV. Verkehrs-Maschinen-Ingenieure**),
- V. Verwaltungs-Ingenieure †),
- VI. Laboratoriums-Ingenieure.

*) Für Studierende, die sich dem Betriebsdienst in der Privatindustrie widmen wollen.

**) Für Studierende, die sich dem höheren Staatsdienst in der Eisenbahnverwaltung widmen wollen.

†) Für Studierende, die sich dem Kommunaldienst widmen wollen.

Studienbeginn und Studienplan: Der Beginn des Studiums im Sommer-Semester empfiehlt sich nicht. Vor Beginn der Vorträge findet für die Studierenden des ersten Semesters in der Zeit vom 6.—25. Oktober ein gebührenfreier Vorkursus über „Einführung in den Maschinenbau“ statt zur Schulung im Maschinenzeichnen. Meldungen zur Teilnahme an diesen Übungen sind an Herrn Professor Wagenbach zu richten.

Die Studienpläne sollen dem Studierenden den besten Weg zeigen zu einer Ausbildung in den Grundlagen für die oben genannten Fachrichtungen, unter Berücksichtigung eines pädagogisch richtigen Aufbaues des Studienganges und möglicher Zeitersparnis. Sie sind für diejenigen Studierenden verfaßt, welche sich bei ihrem Studium der Führung der Lehrer anvertrauen wollen. Es steht aber jedem Studierenden frei, nach eigenem Ermessen seine Studien einzurichten; solche Studierende haben, wenn sie sich Prüfungen unterziehen wollen, nur die Diplom-Prüfungsordnung zu beachten.

Dem Studienplan der konstruktiven Richtung der Maschinen-Ingenieure sollen noch folgende Erläuterungen beigegeben werden: Die Zahl der konstruktiven Fächer, die auf der Hochschule gelehrt werden, ist im steten Wachsen begriffen und ist bereits so groß, daß der Studierende nicht alle in den Bereich seiner Ausbildung ziehen kann, wenn er sein Studium in 8 Semestern bewältigen will. Der Studierende muß also eine Auswahl treffen. Um Fehlgriffe zu vermeiden, sind die Studienpläne so aufgestellt, daß der Studierende mit dem Bau elementarer verschiedenartiger Maschinen beginnt und erst im 4. Jahr schwierigere Maschinen und Anlagen nach freier Wahl für sein Studium sich aussucht.

Bei den übrigen Fachrichtungen, die sich mehr oder weniger als Spezialrichtungen darstellen, ist naturgemäß die Wahlfreiheit entsprechend geringer. Um diese Studierenden nicht zu sehr zu belasten, mußte die elementare konstruktive Schulung zum Teil gekürzt werden.



Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen*).

I. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
130	Höhere Mathematik I u. II	Steinitz	Mo	8—10	} V	54	Mo	2—4	} V	54
			Fr	2—3						
			Di	2—4	} Ü	60	Mo	4—6	} Ü	60
			Fr	3—4						
119	Darstell. Geometrie	Hessenberg	Di	8—10	} V	54	Do	8—10	} V	54
			Fr	8—10						
			Di	4—6	} Ü	60			} Ü	60
			Fr	4—6						
120	Analytische Geometrie	Hessenberg					Mo	8—10	} V	54
							Do	11—12		55
122/23	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11—12	} V	Phys. Inst. d. Univers.	Mo bis Fr	10—11	} V	Phys. Institut der Univers.
124	Praktikum i. W.-S. u. S.-S.		So	3—6			} Ü			
125	Mechanik I u. II**)	Mann	Mi	8—10	} V	54		Mi	7—9	} V
			So	8—9			} V		So	
			Do	4—6	} Ü			So	10—12	} Ü
32	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	Schilling						Fr	8—10	
32/33	Übungen dazu, teils im Labor. für Fabrikbetr. u. Werkzeugmasch.	Schilling					Mi	2—6	} Ü	60 W
78	Allgemeine und anorg. Chemie***)	Stock	Di bis Fr	10—11	} V	Chem. Inst.				
40	Einführ. i. d. Maschinenbau	Wagenbach	Do	8—9			} V	48	Di	7—9
			Mo	2—5	} Ü	60, SII, III			Di	2—6
			Mi	2—5			} Ü	52	Mi	9—10

*) Für diejenigen Studierenden, die in den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung einzutreten beabsichtigen, besteht die Möglichkeit, von der verlangten sechssemestrigen Ausbildungszeit die vier ersten Semester an der Technischen Hochschule zu hören. (Vgl. „Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung“ vom 18. April 1908.)

**) einschl. Graphische Statik.

***) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (für alle Richtungen *).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr Mi Fr	8-10 10-12 2-6	V V Ü	41 37 u. 38	Di	2-6	Ü	37 u. 38
12	Lasthebemaschinen	Heinel					Di Fr	8-10 10-12	V	34
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12 10-12	V	E				
18	Elektrotechnik II	Hilpert					Mi Do	10-12 8-10	V	E
22	Elektrotechn. Labor. I**)	Hilpert					Do	2-6	Ü	E
126	Mechanik III und IV	Mann	Mo So Mi	8-10 10-11 10-12	V V Ü	34 54	Fr Do	8-10 10-12	V Ü	54
25	Baukonstruktionslehre	Müller	Fr Mo	8-10 2-6	V Ü	41 38	Mi Fr	8-10 2-6	V Ü	41 37 u. 38
32	Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Schilling	Do	8-10	V	34				
32/33	Übungen dazu, teils im Laborat.f.Fabrikbetrieb u. Werkzeugmasch.	Schilling	Do	2-6	Ü	37, 38 u. W.				
117	Höhere Mathematik III und IV	Dehn	Mo So	10-12 11-1	V Ü	54 60	Mo Di So	9-11 10-12 8-10	V V Ü	55 60

*) siehe auch Anmerkung auf Seite 33.

**) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
Prüfungs-Fächer	2	Dampfturbinen	Baer				Di 8—10 V	41	
							Mi 8—9 V	48	
	1	Technische Wärmemechanik	Baer	Mo	8—10 V	48			
				Di					
	7	Maschinenlaborat. I	Baer				Mo 2—6 Ü	M	
	13	Lasthebemaschinen	Heinel	Di	2—6 Ü	19/20			
	23	Elektrotechn. Lab. II*)	Hilpert	Do	2—6 Ü	E			
	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mo	10—12 V	48			
				Mi					
29	Dampfmaschinen	Schenk	Mi	2—6 Ü	19/20				
41	Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach	Di	10—12 V	48				
			So			8—10			
42	Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach				Fr 2—6 Ü	19/20		
132	Theoretische Nationalökonomie I	v. Wenckstern	Di	6—8 V	34				
Prüfungs-Wahl-Fächer	3	Turbokompressoren	Baer				Mi 7—8 V	48	
	19	Elektromaschinenb. I u. II	Hilpert	Mi	8—10 V	E	Di 10—12 V	E	
	128	Statik der Baukonstr.	Mann	Do	8—9 V	54	Mi 9—10 V	54	
	31	Dampfkessel und Kondensationsanlagen	Schenk				Mo 10—12 V	48	
	49	Arbeitsmaschinen	Seeberger				Fr 7—9 V	41	

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesung über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure)

IV. Jahreskurs.

Pr.-F.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
							Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
Pr.-F.	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
	8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
Prüfungs-Wahl-Fächer	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Fr	2—6	Ü	31/35				
	5	Verbrennungsmaschinen	Baer					Mi	2—6	Ü	31/35
	14	Transportanlagen	Heinel	Do Mo	8—10 2—6	V Ü	41 31/35	Fr	2—6	Ü	31/35
	21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6	Ü	E				
	127	Eisenhochbau	Mann	Di Mi	8—10 2—5	V Ü	34 31/35	Do Mi	8—10 2—4	V Ü	48 35
	27	Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 2—6	V Ü	41 38	Fr Di	10—12 2—6	V Ü	41 38
	29	Dampfmasch. (Anlagen)	Schenk	Mo	2—6	Ü	31/35	Mi	2—6	Ü	31/35
	31	Dampfkessel	Schenk	Mo	2—6	Ü	31/35				
	30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di Di	10—12 2—6	V Ü	41 31/35	Di Di	10—12 2—6	V Ü	48 31/35
	34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
	34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W				
	36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi Mi	10—12 2—6	V Ü	34 31/35				
	49	Arbeitsmaschinen	Seeberger	Di	2—6	Ü	31/35				
	42	Wasserkraftmaschinen (Anlagen)	Wagenbach	Fr	2—6	Ü	31	Fr	2—6	Ü	31

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Elektro-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
Prüfungs-Fächer	2	Dampfturbinen	Baer				Di 8—10 V Mi 8—9 V		41 45
	1	Technische Wärme- mechanik	Baer	Mo Di	8—10 V	48			
	7	Maschinen-Laborat. I	Baer	Mo	2—6 Ü	M			
	23	Elektrotechnisch. Labo- ratorium II	Hilpert	Do	2—6 Ü	E			
	24	Elektrotechnisch. Labo- ratorium III	Hilpert				Mo 8—12 Ü 2—6		E
	19	Elektromaschinenbau I und II	Hilpert	Mi	8—10 V	E	Di 10—12 V		E
	20	Apparatebau	Hilpert				Fr 9—11 V		E
	21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6 Ü	E	Di 2—6 Ü		E
	44	Elektrotechnische Meß- kunde I und II	Euler	So	10—12 V	E	So 10—12 V		E
	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mo Mi	10—12 V	48			
	41	Wasserkraftmaschinen	Wagen- bach	Di So	10—12 V 8—10 V	48			
	132	Theoretische National- ökonomie	v. Wenck- stern	Di	6—8 V	34			
Prüfungs-Wahl-Fächer	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mi	2—6 Ü	19/20	Mi 2—6 Ü		19/20
	41	Entwerfen von Wasser- kraftmaschinen	Wagen- bach				Fr 2—6 Ü		19/20

Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Elektro-Ingenieure).
IV. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			
Prüfungs-Fächer	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
	45	Elektrische Kraftanlagen I	Euler	Fr	10—12	V	E				
	45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
	46	Elektrische Bahnen	Euler					Di	8—10	V	E
	47	Übungen elektr. Kraftanlagen und Bahnen	Euler	Mi	2—6	Ü	E	Mi	2—6	Ü	E
	21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6	Ü	E				
	24	Elektrotechn. Labor. III S. oder W.	Hilpert	Mo	8—12 2—6	Ü	E	Mo	8—12 2—6	Ü	E
	48	Telegraphie und Telephonie	Große- Leege	Di	10—12	V	E	Fr	4—6	V	E

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Betriebs-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen aus, dafür treten zu den Prüfungs-Fächern folgende hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W.S. Fabrik-Organisat. S.S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
34	Übungen im Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W				

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
	8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
	45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
	36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi Mi	10—12 2—6	V Ü	34 31/35				
	35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmaschinen u. Fabrikbetriebe	Schilling					Fr	2—6	Ü	W
	37	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi Do	8—10 4—6	Ü Ü	34/35 34/35
	133	Praktische National- ökonomie I u. II	v. Wenck- stern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Prüfungs-Wahl-Fächer	30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di	10—12	V	41	Di	10—12	V	48
	14	Transportanlagen	Heinel	Do	8—10	V	41				
	27	Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 2—6	V Ü	41 38	Fr Di	10—12 2—6	V Ü	38 38

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Verkehrs-Maschinen-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen und sämtliche Prüfungs-Wahlfächer aus, dafür treten folgende Prüfungs-Fächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W.				

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
46	Elektrische Bahnen	Euler					Di	8—10	V	E
30	Eisenbahnmaschinen (Lokomotiven u. Fahrzeuge)	Schenk	Di	10—12	V	41	Di	10—12	V	48
			Di	2—6	Ü	31/35	Di	2—6	Ü	31/35
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10—12	V	34				
			Mi	2—6	Ü	31/65				
35	Übungen im Laborator. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetrieb	Schilling					Fr	2—6	Ü	W
37	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi	8—10	Ü	34/35
							Do	4—6	Ü	
38	Eisenbahnbetrieb	Schilling					Do	8—10	V	41
							Do	2—4	Ü	41
133	Praktische National-ökonomie I u. II	v. Wenckstern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Pr.-Wahl-Fächer	47 Elektr. Kraftanlagen u. Bahnen	Euler	Mi	2—6	Ü	E	Mi	2—6	Ü	E
	21 Elektromaschinenbau (Bahnmotoren)	Hilpert	Di	2—6	Ü	E	Di	2—6	Ü	E

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik. (Verwaltungs-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur kommen noch folgende Prüfungsfächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W.				

IV. Jahreskurs.

Prüfungsfächer	Nr.	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
							Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
	8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
	45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
	14	Transportanlagen	Heinel	Do Mo	8—10 2—6	V Ü	41 31/35	Fr	2—6	Ü	31/35
	27	Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 2—6	V Ü	41 38	Fr Di	10—12 2—6	V Ü	41 38
	36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10—12	V	34				
	37	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi Do	8—10 4—6	Ü Ü	34/35
	35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetrieb	Schilling					Fr	2—6	Ü	M
	133	Prakt. Nationalökonomie I u. II	v. Wenck- stern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Prüf.-Wahl-Fächer	30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di	10—12	V	41	Di	10—12	V	48

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Laboratoriums-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, außerdem noch folgende Prüfungs-Fächer:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
8	Maschinen-Laborat. II	Baer						Do	2—6	Ü	M
44	Elektrotechn. Meßkunde	Euler	So	10—12	V	E		So	10—12	V	E

und folgende Prüfungs-Wahl-Fächer:

129	Ausgew. Kapitel der Mechanik	Mann	Fr	10—12	V	34					
131	Vektoranalysis	Steinitz						Do	8—10	V	

IV. Jahreskurs.

Prüf.-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34		Do	10—12	V	48
34	Betrieb von Fabriken (Maschinenfabrikation)	Schilling	Fr	8—10	V	48					
			Fr	10—12	Ü	35 u. W.					
35	Laborator. f. Werkzeugmaschinen u. Fabrikbetriebe	Schilling						Fr	2—6	Ü	W

Prüfungs-Wahl-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
9	Maschinen-Laborat. III	Baer	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung								M
14	Transportanlagen	Heinel	Do	8—10	V	41					
121	Flächentheorie und Differentialgeometrie	Hessenberg	Stundenzahl und Zeit nach Vereinbarung								
24	Elektrotechn. Labor. III	Hilpert	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung								E
64	Physikalische Chemie	Schenk	Mi Do Fr	9—10	V	Ch		Mi Fr	8—9	V	Ch
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di	10—12	V	41		Di	10—12	V	48
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10—12	V	34					

Bemerk.: Die unter c in der Diplomprüfungsordnung verlangte Versuchsmaschine oder Versuchsanlage kann mit den Übungen in einem der drei genannten Laboratorien verbunden werden.

Die unter c in der Diplomprüfungsordnung verlangte Untersuchung kann nach Wahl der Wärmetheorie, Festigkeitslehre und Elastizitätstheorie, Dynamik, Hydraulik, Physikalischen Chemie und Elektrotechnik entnommen sein.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik. Zur weiteren Ausbildung.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
136	Theorie der Luftschiff-fahrt	v.d.Borne	Mi	10—12	V	39			
137	Theorie der Flugzeuge	v.d.Borne					2 Std., Zeit nach Vereinbarung		
44	Elektrotechnische Meß-kunde	Euler	So	10—12	V	E	So	10—12	V E
116	Flächentheorie und Differentialgeometrie	Hessen-berg	Stundenzahl, Zeit u. Saal nach Vereinbarung						
129	Ausgewählte Kapitel der Mechanik	Mann	Fr	10—12	V	34			
26	Baustofflehre	Müller	Di	5—6	V	41			
146	Allgemeine Hygiene	Scheller	Mo	6—8	V	41			
147	Gewerbehygiene I u. II	Scheller	Mi	6—8	V	41	Mi	6—8	V 41
131	Vektoranalysis	Steinitz					Do	8—10	V 55
132	Theoretische National-ökonomie	v. Wenck- stern					Di	6—8	V 34
134	Nationalökonomische Übungen	v. Wenck- stern	Mi	7—9	Ü	U Staatsw. Sem.	Mi	7—9	Ü U Staatsw. Sem.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichen- saal				Hörsaal bzw. Zeichen- saal
78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di Mi Do Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Dehn	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V V Ü	55 60				
122	Experimentalphysik (Magnetismus, Elektrizität, Optik)	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.				
123	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	Lummer					Mo bis Fr	10-11	V	U Phys. Inst.
70	Organische Experimentalchemie	Semmler					Di Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.
80	Analytische Chemie	Stock					Mo Di Mi	9-10	V	Chem. Inst.
43	Maschinenzeichnen (für Chemiker)	Wagenbach					Mo	5-6 2-5	V Ü	48 60
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

II. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
11	Maschinenelemente für Chemiker	Heinel	Fr	8-9	V	34				
58	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr }	4-5	V	U Min. Inst.				
64	Physikalische Chemie I und II	Schenck	Mi Do Fr }	9-10	V	Chem. Inst.	Mi Fr }	8-9	V	Chem. Inst.
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr }	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr }	8-5	Ü	Chem. Inst.
69	Organ.-chem. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	So	8-12	Ü		So	8-12	Ü	Chem. Inst.
66	Übungen in physikalischer Chemie u. Elektrochemie (Winter oder Sommer)	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
124	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.
61	Mineralogische und kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbj			
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			H t Ze		
68	Organische Technologie	Semmler	Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.			
50	Geologie	Frech	Mo Di Mi	5-6	V	U Geol. Inst.			
15	Maschinenbetrieb	Heinel	Di	10-11	V	41			
141	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	Lingelsheim	Mi	3-5	V	Hüttenm. Inst.			
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich					Di	4-6	V Hüttenm. Inst.
102	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V Hüttenm. Inst.
111	Einführung in die Tonwaren-Industrie	Schultz					Mo	11-1	V Hüttenm. Inst.
89	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.			
99	Einführung in die Gas-technik	Nauß					Mi	5-6	V Hüttenm. Inst.
133	Praktische National-ökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V 34
60	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystalphysik)	Hintze					Mo bis Fr So	8-9 8-9	V Ü } U Min. Inst.
142	Spezielle Botanik (Systematik)	Lingelsheim					Mi	3-5	V Hüttenm. Inst.
16	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel					Mi Do	10-12 4-6	V Ü } 48 35
62	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di Fr	11-1 9-11	V V	Hüttenm. Inst.	Di Fr	9-11 9-11	V V } Hüttenm. Inst.
63	Übungen i. Institut f. anorgan.-chem. Technol.	Lüty	täglich von 8—4 Uhr						

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
	Organisch-chemisches Praktikum (ganz oder halbtägig)	Semmler	Mo } bis } Fr } So }	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst. Chem. Inst.				
	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert					Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.
3 } 35 } 79 }	Arbeiten in den Instituten für anorganische, physikalische und anorganisch-technologische Chemie	Lüty Schenck Stock					Mo } bis } Fr } So }	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst. Chem. Inst.
146	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
147	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal	
98	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.					
59	Spezielle Mineralogie	Hintze	Mo bis Fr So	9-10 9-10	V Ü	U Min. Inst.					
67 72 81	Chemisches Kolloquium alle 14 Tage (unentgeltlich)	Schenck Semmler Stock u. Proff. d. Universität	Fr	6-8	V	Chem. Inst.	Fr	6-8	V	Chem. Inst.	
90	Feuerungskunde	Hollmann					Mi Fr	11-12, 12-1	V	Hüttenm. Institut	
143/44	Mikroskopisches Praktikum (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Lingelsheim	Do	3-6	Ü	Hüttenm. Institut	Do	3-6	Ü	Hüttenm. institut	
63 65 69 79	Arbeiten in den Instituten für anorganische, organische, physikalische u. anorg.-technol. Chemie	Lüty Schenck Semmler Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	
145	Mikroskopisches Praktikum f. Vorgeschrittene, insbes. für Nahrungsmittelchemiker	Lingelsheim					Mo Di Fr	3-6	Ü	Hüttenm. Institut	
84	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung	Ehrlich	Di	5-6	V	Landw.- techn.- Institut					
85	Zuckertechnische und Gärungsphysiologische Übungen	Ehrlich					So	9-1	Ü	Landw.- techn. Institut	

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di bis Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
119	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di Fr	8-10	V	54				
			Di Fr	4-6	Ü	60				
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Dehn	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V V Ü	55 60				
122/23	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.	Mo bis Fr	10-11	V U Phys. Inst.	
125	Mechanik I u. II	Mann	Mi So Do	8-10 8-9 4-6	V Ü	54	Mi So So	7-9 8-10 10-12	V Ü	54
80	Analytische Chemie	Stock					Mo bis Mi	9-10	V	Chem. Inst.
79	Anorganisch - chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.
124	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

II. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
64	Physikalische Chemie I	Schenck	Mi } Do } Fr }	9-10	V	Chem. Inst.			
58	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi } Fr }	4-5	V	U Min. Inst.			
50	Geologie	Frech	Mo } bis } Mi }	5-6	V	U Geol. Inst.			
51	Geologie der Steinkohle	Frech	Fr	5-6	V	U Geol. Inst.			
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di } Do }	10-12	V	Elektr. Inst.			
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi } Fr } Mi }	8-10 } 10-12 } 2-5	V } Ü }	34 37, 38			
40	Einführung in den Maschinenbau	Wagenbach	Do } Mo }	8-9 } 2-5	V } Ü }	48 {SII,III 60			
28	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre	Müller	Di } Di }	2-3 } 3-6	V } Ü }	38	Mi 2-3 } Mi 3-6 } Ü	V } Ü }	38
77	Abriß der organischen Chemie	Semmler					Fr 10-11	V	Chem. Inst.
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Rücksicht auf die Erzlagerstättenlehre	Frech					Fr 6-8	V	Hüttenm. Inst.
6	Wärmetechnik f. Hüttenleute	Baer					Do 7-9	V	
90	Feuerungskunde	Hollmann					Mi 11-12 } Fr 12-1 }	V } V }	Hüttenm. Inst.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo } bis } Fr } So }	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo } bis } Fr } So }	8-5	Ü	Chem. Inst.
				8-12	Ü				8-12	
22	Elektrotechnisches Laboratorium I*)	Hilpert					Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.
7	Masch.-Laboratorium I	Baer					Do	2-6	Ü	Masch.-Labor.
66	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
61	Mineralogische u. kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	U	U Min. Inst.

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichen-saal				Hörsaal bzw. Zeichen-saal	
101	Metallographie und Materialkunde	Oberhoffer	Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.	Mo	5-7	V	Hüttenm. Inst.
96	Metallurgische Technologie II	Leber					So	11-1	V	Hüttenm. Inst.
89	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.				
92	Entwerfen v. keramischen Öfen	Hollmann					Di	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.
112	Aufbereitung	Groß	Di Di Fr	10-12 9-10 9-10	Ü V	Hüttenm. Inst.	Di	10-12	Ü	Hüttenm. Inst.
64	Physikalische Chemie II	Schenk					Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
133	Prakt. Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V	34
113	Abriß d. Bergbaukunde	Groß					Di	8-9	V	Hüttenm. Inst.
82	Mineralogie und Petrographie der Erzlagertstätten	Beutell					Mi	11-1	V	U Min. Inst.
107	Hüttenmaschinenkunde	N. N.	Do Fr Fr	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do Fr Fr	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
146	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
147	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41

Außerdem für Eisenhüttenleute:

75	Eisenhüttenkunde	Simmersbach	Fr So	8-10 8-10	V V	Hüttenm. Inst.				
104	Metallurgie des schmiedbaren Eisens	Oberhoffer					Mi	9-11	V	Hüttenm. Inst.
103	Eisenprobierkunst	Oberhoffer					Mi	10-11 2 Std.	V Ü	Hüttenm. Inst.
98	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.				

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal	
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich					Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.
111	Einführung in die Tonwarenindustrie	Schultz					Mo	11-1	V	Hüttenm. Inst.
74	Kokereikunde	Simmersbach	Do	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Do	8-9	V	Hüttenm. Inst.
							Do	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.
76	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
77	Kleines eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	wöchentlich 3 Tage nach Vereinbarung						Hüttenm. Inst.	
69	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	Mo bis Fr	8-5		Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5		Chem. Inst.
			So	8-12			So	8-12		

Außerdem für Metallhüttenleute.

53	Metallhüttenkunde	Friedrich	Di	10-12	V	Hüttenm. Inst.				
			Mi	10-12	V	Hüttenm. Inst.				
55	Metallographie, ausschließlich Eisen	Friedrich					Mi	10-11	V	Hüttenm. Inst.
102	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V	„
										„
86	Probierkunde	Günther	Di	6-7	V	Hüttenm. Inst.	Di	6-7	V	„
			Mi	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Mi	2-6	Ü	„
87	Lötrohrprobierkunde	Günther	Di	11-12	V	„	Di	11-12	V	„
			Di	2-4	Ü	„	Di	2-4	Ü	„
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5	Ü	„	Mo bis Fr	8-5	Ü	„
57	Kleines metallhüttenm. Praktikum	Friedrich	Fr	8-12		„	Fr	8-12	Ü	„
62	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di	11-1	V	„	Di	9-11	V	„
			Fr	9-11			Fr			

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
88	Chamottesteinfabrikation	Hartmann	Fr	11-1	V	Hüttenm. Inst.				
97	Geschichte des Eisens	Leber								1 Std., Zeit nach Vereinbarung
73	Konstruktive Hüttenkunde	Simmersbach	Do	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
106	Walzenkalibrieren	N. N.					Di Mi Mi	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
95	Gießereikunde	Leber								3 Std., Zeit nach Vereinbarung
97a	Bau und Anlage von Gießereien	Leber								1 Std., Zeit n. Vereinbg. Hüttenm. Inst.
93	Kleines Praktikum i. Keramischen Laboratorium	Hollmann								3 tällig, Zeit nach Vereinbarung

Außerdem für Eisenhüttenleute.

108	Materialdurchgang	N. N.					Mo	6-8	V	Hüttenm. Inst.
103	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)	Oberhoffer					Di	10-11	V	Hüttenm. Inst.
91	Schlackenverwertung und Zementfabrikation	Hollmann					Do Fr	11-12 6-7	V	Hüttenm. Inst.
99	Einführung in die Gas-technik	Nauß					Mi	5-6	V	Hüttenm. Inst.
83	Der elektrische Ofen in d. Eisen- u. Stahlindustrie	Engelhardt					Mo alle 14 Tage	3-5	V	Hüttenm. Inst.
76	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
106	Mechanische Walzwerkskunde	N. N.	Di Mi Mi	6-8 6-7 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.				
110	Kokerei- u. Gaswerksbau	Schmolke	Di	8-10	V	Hüttenm. Inst. 56	Di	7-9	V	Hüttenm. Inst. 56

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal

Außerdem für Metallhüttenleute.

16	Maschinelles Aufbau chemischer Großapparate	Heinel					Mi Do	10-12 4-6	V Ü	48 35
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
94	Großes Praktikum im Keramisch. Laboratorium	Hollmann	tägl., Zeit nach Vereinbarung.							

Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10	Spezielle Mineralogie	Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie
10—11	Technische Gasanalyse	Maschinenbetrieb, Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie
11—12	Physik	Physik } Chem. Technologie	Organ. Technologie, Physik, Keramik
12—1			
1—2			
2—3	} Elektrot. Übungen		
3—4			} Allg. Bo- tanik
4—5		Höhere Mathe- matik	
5—6	Geologie	Geologie, Chem.Vorg.beid.Gärung	Geologie
6—7	} Allgemeine Hygiene		} Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorg., organ. und physik.
von 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9		Maschinenelemente	
9—10	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Chemische Technologie Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Höhere Mathematik
10—11	Anorgan. Chemie		Anorgan. Chemie
11—12	Organ. Technologie Physik	Organ. Technologie, Physik	Physikalische Chemie und Elektrochemie
12—1	Keramik		
1—2			
2—3			
3—4	Mikroskopisches Praktikum		Physikalisches Praktikum
4—5		Grundzüge der Mineralogie	
5—6		Keramik	
6—7	Praktische Nationalökonomie	Chem. Kolloquium (alle 14 Tage)	
7—8			

Chemie, täglich 8—5, Sonnabend 8—12, im Institut für chemische Technologie täglich

Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Darstell. Geometrie } (V) Aufbereit. } Kokerei- und Gaswerksbau	Phys. Chemie, Metallographie des Eisens } Mechanik I } Masch.-Elemente
9—10			
10—11	Techn. Gasanalyse	Anorgan. Chemie } Elektro-technik, Metallhüttenkunde, (Ü) Aufbereitung	Anorgan. Chemie } Metallhüttenkunde
11—12	Physik	Chemische Technologie } Physik, Lötrohrprobierk. }	Physik, Keramik }
12—1			
1—2			
2—3	Einführung in den Maschinenbau }	Lötrohrprobierkunde }	Probierkunde } Maschinenelemente } Walzwerkskunde
3—4			
4—5	Höhere Mathematik } Geologie	Geologie } Darstell. Geometrie, Metallographie u. Materialkunde	Grundzüge der Mineral. }
5—6			Geologie }
6—7	Allgemeine Hygiene }	Walzwerkskunde } Probierkunde	Walzwerkskunde, Gewerbehygiene }
7—8			

Außerdem: Prakt. Übungen in den Instituten für anorgan., organ. und physikal. Chemie im Keramischen Institut Montag bis Freitag 8—5.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde. Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend		
7—8					
8—9	Einführung in den Maschinenbau	Eisenhüttenkunde, Darstell. Geometrie	Mechanik I Höhere Math. } Eisenhüttenkunde		
9—10	Physikalische Chemie, Konstrukt. Hüttenkunde			Phys. Chemie } Chem. Technologie } (V)Aufbereitg.	
10—11	Anorgan. Chemie } Elektrotechnik	Anorgan. Chemie	Höhere Mathematik } Physikalische Chemie u. Elektrochemie		
11—12	Keramik, Physik } Elektrotechnik	Physik } Chamottesteinfabrikation			
12—1					
1—2					
2—3	Baukonstruktionslehre	Grundzüge der Mineral. } Darstell. Geometrie } Hüttenmaschinenkunde	Physikalisches Praktikum		
3—4	Mechanik } Baukonstruktionslehre } Konstrukt. Hüttenkunde			Kokereikunde	
4—5					Hüttenmaschinenkunde
5—6					
6—7	Hüttenmaschinenkunde, Praktische Nationalökonomie				
7—8		Hüttenmaschinenkunde			

täglich 8—5, Sonnabend 8—12; im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmännischen und

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II
9—10	Ana-lytische Chemie	Ana-lytische Chemie	Analytische Chemie
10—11	Physik	Physik	Physik
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Organische Experimentalchemie	Organ. Experi-mentalchemie
12—1			Feuerungskunde
1—2			
2—3			
3—4	Elektro-technisches Laboratorium	Abriß der Metallhüttenkunde	Spezielle Botanik
4—5			Einführung in die Gastechnik
5—6	Maschinen-zeichnen für Chemiker		
6—7			Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorganische Chemie (ganzen Sonntag 8—12; im Institut für chemische Technologie täglich 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1913.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II	Einführung in die Mineralogie
9—10		Chem. Technologie, Physik	} Physikalische Chemie und Elektrochemie Zuckertechnische und gärungsphysiologische Übungen
10—11	Physik		
11—12	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie	
12—1		Feuerungskunde	
1—2			
2—3			
3—4		} Mikroskopisches Praktikum Mineralogische und kristallograph. Übungen	} Mikroskopisches Praktikum für Vorgesrittene, Physikal. Praktikum
4—5	} Maschineller Aufbau chem. Großapparate		
5—6			
6—7	} Praktische Nationalökonomie	} Chemisches Kolloquium (Alle 14 Tage)	
7—8			

oder halbtägig), für organische Chemie, für physikalische Chemie [(—) —] täglich 8—5.

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch		
7—8		Abriß der Bergbaukunde	Physikalische Chemie II		
8—9					
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Analytische Chemie		
10—11	Physik	Physik, Elektrometallurgie des Eisens	Eisenprobierkunde, Physik, Metallographie aussch. Eisen		
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Lötrohrprobierkunde	Feuerungskunde, Mineralogie und Petrographie der Erzlagerstätten		
12—1					
1—2					
2—3	Der elektr. Ofen in der Eisen- und Stahlindustrie (alle 14 Tage) Metallurgie des schmiedbaren Eisens Elektrotechnisches Laboratorium	Lötrohrprobierkunde	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre		
3—4		Abriß der Metallhüttenkunde	Entwerfen von keramischen Öfen	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre Probierkunde, Walzenkalibrieren	
4—5					
5—6					Einf. in d. Gastechnik
6—7	Materialdurchgang	Probierkunde, Walzenkalibrieren	Walzenkalibrieren, Gewerbehygiene		
7—8					

Außerdem: Praktische Übungen in dem Institut für anorganische und für organische Praktikum täglich außer Sonnabend 8—5; kleines eisenhüttenmännisches abend 8—5. Großes und kleines Praktikum im Keramischen Institut.
Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde. Halbjahr 1913.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend		
7—8	Kokereikunde } Wärmetechnik für Hüttenleute	Physikal. Chemie II	Mechanik II		
8—9					
9—10	Konstruktive Hüttenkunde	Physik } Chemische Technologie Abriß d. organ. Chemie	Mechanik II		
10—11	Physik				
11—12	Schlackenverwertung	Feuerungskunde	Metallurgische Technologie II		
12—1					
1—2			Physikalische Chemie und Electrochemie		
2—3	Maschinen-Laboratorium I, Konstruktive Hüttenkunde, Kokereikunde	Mineralogische und kristallograph. Übungen			
3—4					
4—5				Maschineller Aufbau chemischer Großappar.	Hüttenmaschinenkunde
5—6					
6—7			Hüttenmaschinenkunde, Praktische Nationalökonomie, Einführung in die technische Geologie	Schlackenverwertung, Hüttenmaschinenkunde	
7—8					

Chemie täglich 8—5, Sonnabend 8—12, ganz- oder halbtägig; gr. eisenhüttenmännisches Praktikum nach Vereinbarung; metallhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonn-

VI. Institute.

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Elektrotechnisches Institut	Prof. Dr.-Ing. Hilpert	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Maschinen - Laboratorium	Prof. Dr.-Ing. Baer	Wie vor.
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb	Prof. Schilling	Wie vor.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Institut für anorganische Chemie	Prof. Dr. phil. Stock	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Institut für anorganisch-chem. Technologie	Prof. Lüty	
Institut für organische Chemie	Prof. Dr. phil. Semmler	
Institut für physikalische Chemie	Prof. Dr. phil. Schenck	
Eisenhüttenmännisches Institut	Prof. Simmersbach	
Keramisches Institut	Dr. phil. Hollmann	
Metallhüttenmännisches Institut	Prof. Friedrich	

Außerdem:

Geologisches Institut der Universität	Prof. Dr. phil. Frech	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher
Mineralogisches Institut der Universität	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze	

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Königliche Erdbebenwarte der Universität, Krietern, Siebenmorgenweg	Prof. Dr. von dem Borne	Besichtigung für wissenschaftliche Interessenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutsleiter. (Tel. 4989.) Mehr als 3 Besucher können gleichzeitig nicht zugelassen werden.
Physikalisches Institut der Universität, An der Kreuzkirche 4	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Lummer	Nur für besondere Fachinteressenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutsdirektor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Lummer.



VII. Sammlungen.

Bezeichnung	Vorsteher	Raum	Besichtigungszeiten
Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.			
Sammlung für Baukonstruktionslehre	Prof. Müller	H. Zimm. 8	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5 Uhr, Anmeldung im Zimmer 43.
Sammlung für Maschinenbau	Prof. Wagenbach	H. Zimm. 4 u. 5	Nur den Studierenden während der Übungszeiten zugänglich.
Sammlung für Herstellungsverfahren und Materialkunde	Prof. Schilling	H. Zimm. 3	Nach vorheriger Anmeldung im Zimmer 17.
Sammlung f. Eisenbahnbetrieb	Prof. Schilling	H. Zimm.17	Noch in der Einrichtung.
Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.			
Geologisch. Museum der Universität einschließl. Sammlung f. die hüttenmänn. Produktion Oberschlesiens	Prof. Dr. phil. Frech	Burgstr. Nr. 9	Mittwoch 3—5 Uhr aussch. der Ferien.
Mineralogisches Museum d. Universität	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Hintze	Burgstr. Nr. 9	wie vor.
Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.			
Sammlung mathematischer Modelle	Professoren Dr. phil. Hessenberg, Dr. phil. Steinitz Dr. phil. Dehn	Östl. Flur des 3. Obergeschosses im Hauptgebäude.	Die Besichtigung der in Glaskästen aufgestellten Modelle kann jederzeit erfolgen. Vorführung einzelner Modelle nach Rücksprache mit einem der Vorsteher oder nach Anmeldung in Zimmer 58 des Hauptgebäudes.
Samml. f. Mechanik und Eisenhochbau	Prof. Dr.-Ing. Mann	H. Zimmer 47	Besichtigung nach vorheriger Anmeldung in Zimmer 49 des Hauptgebäudes.

VIII. Chronik

der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau

für die Zeit vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913.

Allgemeine Mitteilungen.

Das Jahr 1913 brachte eine Reihe von nationalen Feiern.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar 1913 in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule durch einen Festakt gefeiert, bei dem Herr Professor Dr. phil. Semmler die Festrede über: „Sprengstoffe und Geschosstreibmittel“ hielt.

Am 9. März 1913 fand an demselben Orte anlässlich der 100. Wiederkehr des Tages, an dem zu Breslau die Erhebung der Nation erfolgte, eine weitere akademische Feier statt. Die Festrede hielt der Rektor Herr Professor Dr. phil. R. Schenck: „Über den realen Wert des Geschichtlichen.“

Das 25jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde von der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität und der Technischen Hochschule gemeinschaftlich in der städtischen Jahrhundertfesthalle in Scheitnig durch eine Festfeier in Gegenwart einer großen Zuhörerschaft feierlich begangen. Zum Festredner war gewählt der Professor der Zoologie an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Herr Dr. phil. Kükenthal. An seine Rede schloß sich eine Ansprache des Prorektors der Technischen Hochschule, Herrn Professors Dr. phil. Hesseberg, über: „Kultur und Technik“ an, welche in die feierliche Verkündung einiger Ehrenpromotionen ausging, die von der Königlichen Technischen Hochschule anlässlich des Regierungsjubiläums Seiner Majestät vorgenommen worden waren. Die Namen der Promovierten sind weiter unten bekanntgegeben. Besonders sei darauf hingewiesen, daß auch Seine Majestät der Kaiser und König selbst von sämtlichen Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches in einer Kollektiv-Ehrenpromotion zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt worden ist. Die Urkunden wurden Seiner Majestät von den sämtlichen Rektoren am 16. Juni

bei der Gratulationskur im Königlichen Schloß zu Berlin, an der auch der Rektor der Technischen Hochschule, Professor Dr. phil. Schenck, teilnahm, in einer Mappe, der tabula gratulatoria, feierlich überreicht. Seine Majestät geruhte die Ehrung anzunehmen und den Technischen Hochschulen seinen Dank auszusprechen dafür, daß sie ihm die Möglichkeit gegeben hätten, die Kulturaufgaben zu erfüllen, durch ihre Arbeiten und dadurch, daß sie ihm zur Lösung dieser Aufgaben befähigtes Menschenmaterial geliefert hätten.

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber ist von Rektor und Senat der Technischen Hochschule außerdem verliehen worden:

auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik

dem Geheimen Kommerzienrat Eugen Füllner in Bad Warmbrunn;

auf einstimmigen Vorschlag der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde

dem Direktor Otto Saeger in Breslau;

auf einstimmigen Antrag der Abteilung für allgemeine Wissenschaften

dem Professor Fritz Emde in Stuttgart;

auf einmütigen Vorschlag sämtlicher Abteilungen

Seiner Exzellenz dem Staatsminister und früheren Oberpräsidenten der Provinz Schlesien D. Dr. Robert Grafen von Zedlitz und Trützschler auf Großborau und

dem Oberbürgermeister Dr. phil. et med. Georg Bender in Breslau.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 30. April 1913 wurde den Mitgliedern der Abteilungskollegien das Recht beigelegt, bei feierlichen Gelegenheiten eine Amtstracht, ähnlich wie sie den Mitgliedern der Abteilungskollegien der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin im Jahre 1893 verliehen worden ist, zu tragen. Die Tracht besteht aus Talar und Barett. Zum Unterschied von den übrigen Hochschulen ist als Farbe für das Futter des Talars und für das Barett „stahlblau“ bestimmt worden. Zum ersten Male wurde die neue Amtstracht gelegentlich der

Feier des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät am 16. Juni 1913 getragen.

Die Zusammensetzung des Senates erfuhr mehrfache Änderungen.

Anstelle des an die Universität in Göttingen berufenen Professors Dr. phil. Carathéodory wurde als Prorektor der Professor der darstellenden Geometrie, Herr Dr. phil. Hessenberg, gewählt, dessen Bestätigung durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten vom 29. April 1913 — U I T. 1167 1 — erfolgte.

Ferner wurden für die Amtsperiode 1. Juli 1913/14 folgende Professoren zu Abteilungsvorstehern gewählt:

Professor Dr.-Ing. Heinel (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik),

Professor Friedrich (Abteilung für Chemie und Hüttenkunde),

Professor Dr. phil. von Wenckstern (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

Weiter wurde zum Senator der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1915 Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. phil. Hintze gewählt.

Von dem vorgesetzten Herrn Minister wurde genehmigt, daß vom Winter-Halbjahr 1912/13 ab ein halbtägiges metallhüttenmännisches Praktikum abgehalten wird und als Honorar hierfür bis auf weiteres 40 Mk. für das Semester erhoben werden;

die Vorlesungen über „Aufbereitungskunde“ im Winter-Halbjahr 1912/13 vertretungsweise von dem Professor Friedrich wahrgenommen werden;

mit der Abhaltung des Unterrichts über „Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen“ der Privatdozent an der hiesigen Universität Dr. med. Fritsch beauftragt wird;

der Unterricht auf dem Gebiete der erledigten Professur für Mathematik im Sommer-Halbjahr 1913 vertretungsweise von dem Privatdozenten Dr. Schnee abgehalten wird;

eine wöchentlich vierstündige Übung im Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen während des Sommersemesters 1913 abgehalten wird;

die Vertretung des erkrankten Professors Lütty im Sommer-Halbjahr 1913 der Professor Dr. phil. R. Schenck übernimmt; der wöchentlich einstündige Vortrag „Maschinenbetrieb (insbesondere für Chemiker und Hütteningenieure)“ aus dem Winter in das Sommerhalbjahr verlegt wird;

Sommerhalbjahr 1913 der Vortrag in „Walzenkalibrieren“ nur zweistündig sowie die vierstündigen Übungen durch Professor Simmersbach und der Unterricht in „Hüttenmaschinenkunde“ durch die Professoren Dr.-Ing. J. Schenk, Dr.-Ing. Hilpert und Dr.-Ing. Baer wahrgenommen wird;

anstelle der Vorträge und Übungen in „Botanik“ im Sommersemester 1913 wöchentlich einmal botanische Exkursionen unentgeltlich stattfinden.

Nachrichten über die Lehrer und Beamten.

Durch Allerhöchste Bestallung vom 24. Februar 1913 wurde der bisherige Professor der Mathematik Herr Dr. phil. Constantin Carathéodory zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen ernannt. Er schied Ende März 1913 aus seiner hiesigen Stellung aus, welche er seit Eröffnung der Technischen Hochschule innegehabt hatte. Mit seiner Vertretung wurde im Sommerhalbjahr 1913 der Privatdozent Dr. phil. Schnee vom vorgesetzten Herrn Minister beauftragt.

Durch Allerhöchste Bestallung vom 5. Juli 1913 ist der Professor Herr Dr. phil. Dehn in Kiel zum etatsmäßigen Professor an der hiesigen Technischen Hochschule ernannt worden; der vorgesetzte Herr Minister verlieh demselben vom 1. Oktober 1913 ab die durch das Ausscheiden des Herrn Professors Dr. phil. Carathéodory freigewordene etatsmäßige Professur für höhere Mathematik.

Der Dozent für Hüttenmaschinenkunde Herr Dr.-Ing. Puppe wurde im Sommersemester 1913 von der Abhaltung von Vorlesungen und Übungen befreit und scheidet mit Ende des Sommersemesters aus dem Lehrkörper aus.

Der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten ernannte folgende Herren zu Dozenten:

Dr.-Ing. Leber vom Winterhalbjahr 1912/13 ab für den Unterricht in Eisen- und Stahlgießerei, metallurgische Technologie und Geschichte des Eisens, Dipl.-Ing. Wilhelm Groß vom Sommerhalbjahr 1913 ab für den Unterricht in Aufbereitungskunde und Bergbaukunde.

Als Lektor für Französisch wurde der Lektor der hiesigen Universität Riga vom 1. Oktober 1912 ab, als Lektor der russischen Sprache Dr. phil. Grüenthal vom Winterhalbjahr 1912/13 ab angenommen.

Es habilitierten sich als Privatdozenten bei der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde:

Dr. phil. Renz für „Geologie“;

bei der Abteilung für Allgemeine Wissenschaften:

Dr. phil. Schnee für „Mathematik“,

Dr. phil. Loeschmann für „Freihandzeichnen“.

Mit Genehmigung des vorgesetzten Herrn Ministers hat der Privatdozent Dr. phil. Renz seine Lehrtätigkeit vom Sommerhalbjahr 1913 ab auf zwei Jahre unterbrochen.

Von dem vorgesetzten Herrn Minister ist im Laufe des Jahres dem Dozenten Dr.-Ing. Euler und dem Bibliothekar Dr. phil. Molsdorf das Prädikat „Professor“ verliehen worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht dem Bureau- und Kassendiener Koschate das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Es starben: Am 16. Juli 1913 der Pförtner Martin Unbehaun und am 1. August 1913 der Instituts-Mechaniker Paul Gersöne.



Statistische Übersichten

der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Winterhalbjahr 1912/13.

Endgültige Feststellung.

- Studierende:
1. Im Winterhalbjahr 1912/13 wurden neu immatrikuliert
 2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr
 - " II. "
 - " III. "
 - " IV. "
 - in höheren Studienjahren

Abteilung für					Allgemeine Wissenschaften	Gesamtzahl
Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde				
M	E	C	Hk.			
28	7	7	14	1	57	
24	7	7	15	6	59	
13	4	2	11	2	32	
11	2	7	9	—	29	
3	1	5*	3	—	12	
16	2	7	22	—	47	
67	16	28*	60	8	179	
Zusammen		83	88			

- Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der
- a. Reifezeugnisse von Gymnasien
 - b. " " von Realgymnasien
 - c. " " von Oberrealschulen
 - d. Sonstige
 - e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen

42	8	12*	35	4	101		
9	4	6	8	2	29		
8	1	5	9	2	25		
1	—	—	1	—	2		
7	3	5	7	—	22		
Zusammen		67	16	28*	60	8	179

*) Darunter 1 Dame.

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind 44

Von diesen gehören zum Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	}	Masch.-Ing. 20 Elektrotechn. 6	} 26
Chemie und Hüttenkunde	}	C. 5 Hk. 11	} 16
Allgemeine Wissenschaften			2
Hierzu Studierende			179
Zusammen			223

- b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind (darunter 4 Damen) 42

- c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 2 Damen) 30

Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Winterhalbjahr 1912/13 Vorlesungen angenommen haben 295

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St H		St H	
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H

I. Preußen.

Brandenburg	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	6	1
Hannover	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2
Hessen-Nassau	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	4	1
Ostpreußen	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—
Pommern	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Posen	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	1
Rheinprovinz	4	—	1	—	—	1	5	—	—	—	10	1
Sachsen	5	—	1	—	1	—	4	1	—	—	11	1
Schlesien	25	14	8	6	13	4	22	4	6	1	74	29
Schleswig-Holstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	—	—	—	—	1	—	9	—	1	—	11	—
Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ausland geboren	8	3	—	—	5	—	4	—	—	—	17	3
Summe I	54	19	12	6	23	5	49	8	7	2	145	40

Land

II. Deutsches Reich.

Bayern	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Weimar	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Summe II	5	1	2	—	1	—	4	1	1	—	13	2

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	1	—	2	—	5	1	—	—	10	1
Rußland	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	7	—
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Türkei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Summe III	6	—	2	—	7	—	6	1	—	—	21	1

Land	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk					
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H

IV. Außereuropäische Staaten.

Verein. Staaten von Nord-Amerika . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk					
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H
Summe I	54	19	12	6	23	5	49	8	7	2	145	40
Summe II	5	1	2	—	1	—	4	1	1	—	13	2
Summe III	6	—	2	—	7	—	6	1	—	—	21	1
Summe IV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Gesamtsumme	65	20	16	6	31	5	59	11	8	2	179	44



Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Sommersemester 1913.

Endgültige Feststellung.

Studierende:	Abteilung für					Gesamtzahl
	Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissenschaften	
	M	E	C	Hk		
1. Im Sommerhalbjahr 1913 wurden neu immatrikuliert:	10	7	6	10	8	41
2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr	20	12	7	10	5	54
„ II. „	14	4	4	14	4	40
„ III. „	7	3	4	15	—	29
„ IV. „	4	1	8	7	1	21
in höheren Studienjahren	16	1	10	14	1	42
Zusammen	61	21	33	60	11	186
	82		93			
Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der						
a. Reifezeugnisse von Gymnasien	34	13	13	35	6	101
b. „ „ von Realgymnasien	12	2	8	7	3	32
c. „ „ von Oberrealschulen	9	3	6	13	2	33
d. Sonstige	1	—	—	1	—	2
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen	5	3	6	4	—	18
Zusammen	61	21	33	60	11	186
3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind						45
Von diesen gehören dem Fachgebiet der Abteilung für:						
Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	22		7			29
Chemie und Hüttenkunde	3		9			12
Allgemeine Wissenschaften					4	4
Hierzu Studierende						186
Zusammen						231
b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind [Studierende der Universität] (darunter 5 Damen)						40
c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 1 Dame)						19
Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Sommerhalbjahr 1913 Vorlesungen angenommen haben						290

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				

I. Preußen.

Brandenburg	3	—	3	—	3	—	2	2	—	—	11	2
Hannover	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Hessen-Nassau	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—
Ostpreußen	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	4	1
Pommern	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	4	1
Posen	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
Rheinprovinz	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—	13	—
Sachsen	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	6	1
Schlesien	24	16	14	6	14	3	20	7	8	3	80	35
Schleswig-Holstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—	9	—
Westpreußen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Im Ausland geboren	5	2	—	—	4	—	5	—	—	—	14	2
Summe I	48	21	18	7	25	3	50	9	10	4	151	44

Land

II. Deutsches Reich.

Bayern	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Braunschweig	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mecklenburg- Schwerin	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Kgr. Sachsen	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	6	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe II	8	—	1	—	2	—	5	—	1	—	17	—

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	1	—	2	—	3	—	—	—	8	—
Rußland	3	1	1	—	2	—	1	—	—	—	7	1
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Summe III	5	1	2	—	6	—	5	—	—	—	18	1

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk					
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H
Summe I	48	21	18	7	25	3	50	9	10	4	151	44
Summe II	8	—	1	—	2	—	5	—	1	—	17	—
Summe III	5	1	2	—	6	—	5	—	—	—	18	1
Gesamtsumme	61	22	21	7	33	3	60	9	11	4	186	45

Von den zur Diplomprüfung zugelassenen Kandidaten haben bestanden:

	Abteilung für		Summa
	Maschinen- Ingenieurwesen u. Elektrotechnik	Chemie und Hüttenkunde	
die Diplom-Vorprüfung . .	5	10	15
die Diplom-Hauptprüfung .	5	6	11

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde nach Erledigung des Promotionsverfahrens vom Senat verliehen

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik:

dem Dipl.-Ing. Eduard Fleig aus Heißen,

„ „ „ Paul Kalisch aus Berlin,

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Chemie u. Hüttenkunde:

dem Dipl.-Ing. Richard Jaffé aus Frankfurt a. M.,

„ „ „ Wilhelm Harnickell aus Cochem a. Mosel,

„ „ „ Friedrich Hüser aus Vohwinkel.

Stiftungen.

Von den in der Oberschlesischen Stahlwerksgesellschaft
m. b. H. vereinigten Werken

30000 Mk. zur Errichtung eines Versuchswalzwerkes an der
Königlichen Technischen Hochschule.

Stipendien.

Von dem Kuratorium der Schlesischen Prinz Friedrich
Wilhelm-Stiftung wurden für die Zeit vom 1. April 1913 bis
31. März 1914 4 Stipendien im Betrage bis zu 320 Mk. an Studierende
und Hörer verliehen.



Geschenke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
a) Für die Bibliothek an Werken und Büchern.	
Kultusministerium, Berlin	<p>Preuß. Statistik. Bd. 226, T. 1a und Bd. 228. Badische Hochschulstatistik. Ergebnisse der Ermittlungen aus dem 19. Jahrh. u. 1900—1910. Lenz, F.: Beiträge zur Universitäts-Statistik. Deutscher Ausschuß für Eisenbeton. Heft 17 bis 22 und Heft A. Kalender der Technischen Hochschulen 1912/13. Staatshaushaltsetat für 1913. Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins. Laufender Jg. Hausschwammforschungen. Hrsg. von A. Möller. Heft 6. Borchers, W.: Bericht über die Forschungsarbeiten aus den ersten 10 Jahren des Bestehens des Institutes für Metallwesen an der Techn. Hochschule Aachen. Statistik der Oberschles. Berg- und Hüttenwerke für 1912. Anstellungsnachrichten für Offiziere v. 30. Jan. 1913. Unser Kaiser. 25 Jahre der Regierung Kaiser Wilhelms II. 1888—1913. Abhandlungen und Berichte über technisches Schulwesen. Bd. 4.</p>
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	<p>Zeitschrift des internat. ständigen Verbandes der Straßenkongresse. 2. Jg. Bericht des Geschäftsausschusses über die allgemeine Lage des internat. ständigen Verbandes der Straßenkongresse. 1911/12. Sympher & Maschke: Karte der deutschen Wasserstraßen. 4. Aufl. Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der verein. preuß. und hess. Staatseisenbahnen i. J. 1911.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	<p>Führerauf den deutschen Schiffahrtsstraßen. T. 3.</p> <p>Symphor & Block: Ausnutzung der Wasserkräfte im Quellgebiet der Weser.</p> <p>Entwurf eines Wassergesetzes, betr. den Ausbau von Wasserkraften im Quellgebiet der Weser.</p> <p>Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde West. 31. Jg.</p>
Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin	<p>Musterzeichnungen für den Ausbau von Gefängnissen in Preußen.</p> <p>Jahresberichte der Kgl. Preuß. Reg.- u. Gewerbeberäte u. Bergbehörden für 1912.</p> <p>Vorbildungs- und Prüfungsordnung für die Gewerbeaufsichtsbeamten. 2. Aufl.</p>
Kgl. Akademie des Bauwesens in Berlin	Jordan & Michel: Künstlerische Gestaltung von Eisenkonstruktionen.
Heidelberger Akademie der Wissenschaften	Jahresheft u. Sitzungsberichte 1912.
Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin	<p>Euler: Opera omnia. Ser. I, 10.</p> <p>„ „ „ I, 20.</p> <p>„ „ „ II, 1—2.</p> <p>Abhandlungen u. Sitzungsberichte. Laufende Jgg.</p>
Kais. Statistisches Amt in Berlin	Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1912.
Bezirkskommando I in Breslau	Pürschel: Festschrift z. Erinnerungsfeier an die Errichtung der Landwehr in Breslau 1813.
Bibliothek des Bergbauvereins in Essen	1 Band.
Bibliothek der Kgl. Techn. Hochschule, Berlin	952 Bände Dubletten.
Bibliothek der Techn. Hochschule, Karlsruhe	Zugangs-Verzeichnisse.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Schles. Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau	Die Gebäude der Schles. Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau 1812 bis 1912.
Bücherei der Kgl. Techn. Hochschule, Danzig	Verzeichnis der Zeitschriften.
Bureau des Hauses der Abgeordneten, Berlin	Entwurf eines Wassergesetzes 1912.
Hydrografiska Byrån in Stockholm Eisenbahnzentramt, Berlin	3 Bände. 666 Blatt Musterzeichnungen.
Kgl. Friedrich-Gymn. zu Breslau	Festschrift des Kgl. Friedrich-Gymnasiums zu Breslau 1812—1912.
Städt. Hafenverwaltung in Breslau Handelskammer in Breslau	Übersicht über den Verkehr 1912. Mitteilungen und Jahresbericht.
„ „ Görlitz	Bericht.
„ „ Hirschberg	Bericht.
„ „ Landeshuti. Schl.	Bericht.
„ „ Lauban	Jahresbericht.
„ „ Liegnitz	Jahresbericht.
„ „ Oppeln	Mitteilungen.
„ „ Schweidnitz	Mitteilungen und Jahresbericht.
Großh. Techn. Hochschule, Karlsruhe	Festschrift zur Feier des 55. Geburtstages d. Großherzogs Friedrich II.
Kgl. Preuß. Geodätisches Institut in Potsdam	Veröffentlichungen Nr. 54—56.
Jubiläumsstiftung der Deutschen Industrie, Charlottenburg	Jahresbericht.
Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen	Bericht.
Schweizerische Landeshydrographie in Bern	Wasserverhältnisse der Schweiz. Rheingebiet Teil III. IV. 1. Nachtrag zu II—III. Aaregebiet Teil I. Reußgebiet Teil I, nebst Nachtrag zu II, 1—2.
	Hydrometr. Beobachtungen 1910. 1911.
	Mitteilungen 1. 2.
Kgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden	Deutsches Meteorolog. Jahrbuch 1885—1911.
	Abhandlungen 1—6.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Magistrat der Stadt Breslau	Gesundheits- und Wohlfahrtspflege der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. 1912.
Magistrat der Stadt Straßburg Deutsches Museum in München	Jahresbericht d. städt. Wasserwerkes. Dyck: Georg von Reichenbach. Verwaltungsbericht.
Soziales Museum zu Frankfurt a. M.	Jahresbericht. Die Wohnungsnot in Frankfurt a. M.
Kgl. Oberbergamt zu Breslau	Brück: Karte des oberschles. Erzbergbaues. Verzeichnis der oberschles. Zink-, Blei- u. Schwefelerz-Bergwerke.
Erdmagn. Observatorium der Westfälischen Berggewerkschaftskasse zu Bochum	Ergebnisse 1911.
Kaiserl. Observatorium Wilhelmshaven	2 Bände Veröffentlichungen.
Regierungspräsident zu Erfurt	Overmann: Das Regierungsgebäude zu Erfurt.
Regierungspräsident zu Magdeburg	18 Blatt Bestandzeichnungen des neuen Justizgebäudes in Halberstadt.
Reichs-Eisenbahnamt, Berlin	Statistik der im Betrieb befindlichen Eisenbahnen Deutschlands. Bd. 32.
Seminar für Städtebau an der Kgl. Techn. Hochschule, Berlin	Städtebauliche Vorträge. Bd. 4.
Stadtbibliothek Breslau	2 Bände.
Kgl. Universität Breslau	Ziekursch: Bericht über die Jahrhundertfeier der Universität Breslau. August 1911. Erinnerungsblätter zum 100 jähr. Jubiläum der Universität Breslau.
Kgl. Wasserkraftdirektion, Stockholm	Trollhättan dess kanal- och kraftverk. III, 1.
Deutsche Zentral-Genossenschaftskasse, Berlin	Mitteilungen z. deutschen Genossenschaftsstatistik 1910.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Architekten-Verein, Berlin	Jahrbuch.
Associazione Elettrotecnica Italiana, Milano	1 Band.
Akademischer Ausschuß für Leibesübungen an der Techn. Hochschule, Danzig	Festbericht über das Deutsch-Akademische Olympia 1912.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Berlin	Berichte.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Sektion II, Freiburg i. Schl.	Bericht.
Bund der technisch-industriellen Beamten, Berlin	1 Band.
Bund der Industriellen, Berlin	Veröffentlichungen, Heft 3—5.
Bund deutscher Zivil-Ingenieure, Hannover	Zeitschrift. Laufender Jg.
Südwestliche Eisen-Berufsgenossenschaft, Saarbrücken	Berichte.
Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Hannover	Bericht.
Sächsisch-Thüring. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Leipzig	Bericht.
Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Breslau	Bericht.
Süddeutsche Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Mainz	Jahresbericht.
Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung, Frankfurt a. M.	Bericht.
Deutsche Technische Gesellschaft, E. V., Berlin-Wilmersdorf	Magazin f. Technik und Industrie-Politik. Laufender Jg.
Norddeutsche Holz - Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen	Berichte.
Niederschlesischer Industriebund, Hirschberg	Veröffentlichungen, Heft 2.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Oberschlesischer Knappschaftsverein, Tarnowitz	Bericht.
Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf	Bericht.
Motorluftschiff-Studiengesellschaft, Berlin	Jahrbuch 1911/12.
Oberschlesischer Überwachungs-Verein, Kattowitz	Bericht.
Verband der Deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine, Berlin	Zeitschrift 1912—1913.
Verband Deutscher Diplom-Ingenieure, Berlin	Zeitschrift. Laufender Jg.
Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Berlin	Verhandlungen.
Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	Bericht.
Verein deutscher Fabriken feuerfester Steine, Köln	Bericht.
Verein Deutscher Ingenieure, Berlin	Walther: Bibliographie der Doktor-Ingenieur-Dissertation 1900 bis 1910.
Verein für die Interessen der Rhein. Braunkohlen-Industrie, Köln	Bericht.
Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein, Kattowitz	Bericht.
Pommerscher Verein zur Überwachung v. Dampfkesseln, Stettin	Bericht.
Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen	Mitteilungen.
Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen d. deutschen Elektrotechnik	Heft 18—19 der Zeitschrift.
Verein für Wiesenbau, Moor- und Heidekulturen, Münster i. W.	Bericht.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig	Biltz: Ausführung qualitativer Analysen.
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	AEG-Zeitung. Laufender Jg. Geschäftsbericht.
Professor Dr.-Ing. Baer, Breslau	Baer: Das Maschinenlaboratorium der T. H. Breslau.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges., Berlin	Mitteilungen.
Kommerzienrat Berve, Breslau	Stahl und Eisen 1898—1912.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig	1 Band.
Gebr. Böhm's Verlag, Kattowitz	Berg- und Hüttenmännische Rundschau. Laufender Jg.
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Borchers, Aachen	Metallurgie 1911—12.
Leopold Cassella & Co., Berlin	3 Bände.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie, Friedrichsfeld i. B.	Katalog.
Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel	Katalog.
Elektrizitätswerk Schlesien, Breslau	Bericht.
Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges., Frankfurt a. M.	1 Band.
Deutsche Salpeterwerke Fölsch & Martin Nachf. Akt.-Ges., Hamburg	Jahresbericht.
Professor Dr. Frech, Breslau	Frech: Deutschlands Steinkohlenfelder.
Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz	1 Band.
Dipl.-Ing. Glaser, Breslau	1 Band.
Mechaniker Gleißenberg, Breslau	Der Mechaniker. Laufender Jg.
Baurat Großer, Breslau	Großer: Vorschlag für die Freilegung der Universität Breslau.
Ingenieur Udo Haase, Cassel	1 Band.
Direktor Dr.-Ing. h.c. Hambloch, Andernach	2 Bände.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Professor Dr.-Ing. Heinel, Breslau	Bericht über den 2. internat. Kältkongreß Wien 1910. Bd. 1—2. Lorenz & Heinel: Neuere Kühlmaschinen. 5. Aufl.
C. Heymann's Verlag, Berlin	Wochenschrift des Architektenvereins in Berlin. Laufender Jg.
Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt	1 Band.
Industriebeamten-Verlag, Berlin	Jahrbuch der Angestelltenbewegung. Laufender Jg.
Kommerzienrat Joly, Kleinwittenberg	Joly, Technisches Auskunftsbuch 1913.
Geheimrat Prof. Dr. K. Keller, München	1 Band.
L. A. Klepzig's Verlag, Leipzig	Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie. Laufender Jg.
Friedrich Krupp Akt.-Ges., Essen-Ruhr	Krupp 1812—1912. Festschrift.
M. Liesegang's Verlag in Steglitz	Elektrotechnische Nachrichten. Laufender Jg.
Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf	Katalog.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Nürnberg	Mitteilungen.
Maschinenfabrik Bruchsal Akt.-Ges., Bruchsal	2 Bände.
E. Merck, Darmstadt	1 Band.
Frau Fabrikdirektor Käthe Meyer, Gleiwitz	Zeitschrift f. Luftschiffahrt u. Physik der Atmosphäre 1893—1898.
Bibliothekar Prof. Dr. Molsdorf, Breslau	2 Bände.
Rudolf Mosse's Verlag, Berlin	Techn. Rundschau. Laufender Jg.
Fabrikdirektor v. Némethy, Arad	2 Bände.
Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte	Jahresbericht.
Phoenix, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hoerde	Geschichtl. Entwicklung des Phoenix.
Phönix-Verlag in Kattowitz OS.	Kohle und Erz. Laufender Jg.
Buchhandl. von Preuß & Jünger, Breslau	Heinemann: Die preußische Staatsbeamten-Gesetzgebung. Ergbd. 1.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Kommerzienrat Preyß, Goldschmieden	6 Bände. (Darunter Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingen. 1912.)
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Puppe, Breslau	1 Band.
Professor Dr. Rakowicz, Krakau	1 Band.
Ingenieur Dr. Raschka, Eggenburg (Nieder-Österreich)	1 Band.
Rektor Prof. Dr. Schenck, Breslau	31 Bände. (Darunter die laufenden Jgg. der Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure, der Zeitschrift für angewandte Chemie und der Verhandlungen der Deutschen physikal. Gesellschaft.)
Professor Dr.-Ing. Schenk, Breslau	Schenk: Die Begriffe „Wirtschaft und Technik“ und ihre Bedeutung für die Ingenieurausbildung.
Berghauptmann Schmeißer, Breslau	Schmeißer: Gewinnung und Austausch der wichtigeren mineralischen Bodenschätze.
Betriebsingenieur a. D. Karl Schröter, Sacrau	Mitteilungen aus der Praxis des Dampfkessel- u. Dampfmaschinenbetriebes. 13 Bände.
Assistent Dipl.-Ing. Schultze, Breslau	Hoffmann: Handbuch der Papierfabrikation.
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin	Das monistische Jahrhundert. Laufender Jg. Nachrichten.
Professor Simmersbach, Breslau	3 Bände. (Darunter Mitteilungen aus dem Eisenhüttenmänn. Institut der T. H. Breslau I.)
Stahlwerks-Verband A.-G., Düsseldorf	1 Band.
Paul Steincke's Verlag, Breslau	Ostdeutsche Bauzeitung. Laufend. Jg.
Gebrüder Sulzer, Winterthur	Matschoß: Geschichte der Firma Gebr. Sulzer, Winterthur.
Ludwig Trapp, Glashütte i. S.	1 Band.
Verlag von „Handel und Industrie“, München	Handel und Industrie 1912.
Verlag der Tonindustrie-Zeitung, Berlin	Zement und Beton. Jg. 1902—1911. Tonindustrie-Zeitg. Laufender Jg.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Verlag der Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf	Werkmeister-Zeitung. Laufend. Jg.
Kurt R. Vincentz's Verlag, Hannover	Farbe und Lack. Gummiwelt. Laufende Jgg.
Frau Bauinspektor Wagner, Breslau	60 Bände älterer bauwissensch. Lite- ratur.
Westpreuß. Feuersozietät, Danzig Maschinenfabrik von R. Wolf, Magdeburg-Buckau	Bericht. Matschoß: Die Maschinenfabrik R. Wolf 1862—1912.

b) Lehrmittel.

Dem Elektrotechnischen Institut:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesell- schaft, Berlin	1 Doppeltarif-Zähler mit mechan. Aufzug für 5 Amp. 220 Volt Gleichstrom.
	1 Maximaltarif-Zähler für 5 Amp. 220 Volt Drehstrom.
	1 Mustertafel mit Einzelteilen von A. E. G.-Zählern.
Plania-Werke, Ratibor OS.	Einzelteile von Kohlen (Homogen-, Effekt-, Schweiß-, Mikrophon- und Bürstenkohlen).
	Elektroden für elektr. Öfen usw. sowie Kohlenstiftmischungen, welche den Gang der Fabrikation zeigen.
Ing. G. Kleiner, Breslau	Muster von Akkumulatorenplatten.
Porzellanfabrik Hermsdorf S.-A., Zweigniederlassung Freiberg i. S.	1 durchgeschnittenen Isolator zu Studienzwecken.
Siemens & Halske A.-G., Char- lottenburg, Glühlampenwerk	1 Mustertafel mit Einzelteilen der Wotanlampe.
	1 Mustertafel mit Einzelteilen der Tantallampe.
Ing. Weiß, Breslau	2 Lelios-Glühlampen (50- und 32kerzig).
Voigt & Haeffner A.-G., Frank- furt a. M.	Zeichnungen von Ölschaltern für Studienzwecke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
dem Maschinen-Laboratorium:	
Firma Andree Dalmar, Rouen	2 Druckluft-Kesselreiniger.
Daimler-Werke, Stuttgart, Unter- türkheim	1 Vergaser.
Arno Biering, Armaturenfabrik, Leipzig-Lindenau	1 Genial-Vergaser.
Pallas-Vergaser-Gesellsch. m. b. H., Berlin-Charlottenburg	1 Pallas-Vergaser.
Benz & Cie.	1 Vergaser.
Kemna, Breslau	1 Lokomobilfeuerkiste.
Roechling'sche Eisen- und Stahl- werke, Voelklingen	1 reversierbare Dampfmaschine von ca. 20 PS.
dem Lehrstuhl für Maschinenelemente:	
Berlin-Anhaltsche Maschinenbau A.-G.	3 Stück Lagerböcke mit Lager- schalen.
C. O. Gehrkens, Hamburg	Riemenschlösser und Lederproben
Masch.-Bauanst. Humboldt, Calk	3 Wandtafeln Kühlanlagen.
dem Lehrstuhl für Lasthebemaschinen:	
Bleichert & Comp., Leipzig- Gohlis	Verschiedene Photographien für Wechselaushänge-Rahmen.
dem Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre:	
Niederschles.Kalkw., Otto Demisch	Proben von Kalksteinen.
Dische Steinwerke, C. Vetter A.-G.	Sandsteinproben.
Siegersdorfer Werke	Tonfabrikate.
Dr. H. Nördlinger, Flörsheim	Holzimprägnierungsmittel.
Hetzer A.-G., Weimar	Zeichnungen und Prospekte von Dachbindern.
Dr. Woy, Chemiker, Breslau	Proben von Schwammbildungen an Hölzern.
Utzschneider & Jaunez	Tonfliesen.
G. Schallehn, Chem. Fabrik, Magdeburg	Proben von Holzimprägnierungs- mitteln.
Haacke & Co.	Farben, Holzimprägnierungsmittel.
Prager & Lojda, Berlin	Isoliermaterialien.
M. Helff G. m. b. H., Köln	Metallfliesen.
	Schieferproben.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
A. W. Andernach, Beuel a. Rh.	Große Modelle mit Strapazoiddeckung und Kosmosfalttafeln.
F. Berger & Co.	Holzimprägnierungsmittel.
Ruberoid A.-G., Hamburg	Ruberoidproben.

dem Lehrstuhl für Eisenbahnmaschinen:

Roechlingsche Eisen- und Stahlwerke, Voelklingen	kleine Reversierdampfmaschine.
--	--------------------------------

dem Lehrstuhl für Wasserkraftmaschinen und Einführung in den Maschinenbau:

Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal	2stufige Kreiselpumpe.
Karl Klingelhöffer G. m. b. H., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Grevenbroich	1 Kugelgelenk, System „Klingelhöffer“

dem Lehrstuhl für Herstellungsverfahren und Materialienkunde und dem Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb:

Krupp	} Stahl- und Eisenproben
Bismarckhütte	
Donnersmarckhütte	
Böhler	
Meier & Weichelt	Gußstücke

ferner wurden für Unterrichtszwecke leihweise zur Verfügung gestellt:

Schmaltz	Schleifmaschine.
Pokorny & Wittekind	Preßluftwerkzeuge.
Hirth	Universalstativ.

dem Lehrstuhl für Elektrische Kraftanlagen und Elektrotechnische Meßkunde:

Concordia, Elektrizitäts A.-G., Dortmund	1 elektr. Grubensicherheitslampe „Ceag“ (Mannschaftslampe).
Akkumulatorenfabrik A.-G., Berlin	2 elektrische Grubensicherheitslampen „Varta“ (1 Mannschafts- und 1 Steigerlampe).
Weston Instrument Co., Berlin	3 vollst. Drehspulen a. Grundplatte befestigt (von Gleichstrom-Drehspul-Instrument, Einphasenwattmeter und Drehstromwattmeter).

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	1 Stromwandler für 4400 Volt, 5/5 Amp. 1 Drehspul-Schalttafel-Ampere-meter für 5 Amp. 1 Wechselstrom-Schalttafel-Ampere-meter für 10 Amp.

dem Lehrstuhl für anorganisch-chemische Technologie:

A.-G. Deutsche Kaliwerke, Bernterode	13 Gläser mit Salzmineralien und Fabrikationserzeugnissen, Bohrkern.
Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen	48 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chem. Großindustrie; Zeichnung der Oleumanlage.
Dr. Basse, Breslau	1 Permutitfilter.
Chemische Fabrik Coswig-Anhalt, G. m. b. H., in Coswig in Anhalt	13 Gläser mit Erzeugnissen und Zwischenprodukten der Superoxydindustrie.
Chemische Fabrik E. Merck, Darmstadt	7 Gläser mit Lithium, Lithiumpräparaten und -mineralien.
Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M.	41 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen und Rohprodukten.
Chemische Fabrik Ceres vorm. Th. Pyrkosch, Ratibor O.-S.	Sammlung von Rohstoffen u. Fabrikaten der Düngerindustrie.
Chemische Fabrik Kalk bei Köln, G. m. b. H.	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen und Rohprodukten.
Chemische Fabrik in Billwärder, vorm. Hell & Sthammer A.-G., Hamburg	25 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen, besonders Borpräparaten.
Chemische Fabrik Schweinfurt G. m. b. H., Schweinfurt a. M.	5 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Chemische Fabrik vorm. Bergius, Goldschmieden b. Deutsch-Lissa	Rohstoffe und Erzeugnisse der Tonerdeindustrie.
Chemische Fabriken vorm. Weilerter Meer, Ürdingen (Ndr.-Rh.)	65 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen, besonders Farbstoffen.
Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.	15 Gläser mit Erzeugnissen der Düngerindustrie.
Consortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg	Elektrochem. gewonnene Kohlenstoff- und Siliciumverbindungen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Delegation der vereinigten Salpeterproduzenten, Berlin-Charlottenburg	Je 1 Glas mit Caliche- und Chilisalpeter, 1 Werk: Der Chilisalpeter als Düngemittel v. M. Weitz, 1 Kasten mit 52 Diapositiven, darstellend die Gewinnung u. die Verwendung des Chilisalpeters.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichsfeld in Baden (Direktor Otto Hoffmann)	1 Modell einer Salzsäureanlage, 1 Modell einer Salpetersäureanlage, 1 Druckautomat Ideal, Füllmaterial für Türme, Kataloge.
Duisburger Kupferhütte, Duisburg	11 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Electrochemische Werke, Bitterfeld	16 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld, Fabrik Leverkusen bei Mülheim a. Rh.	39 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Großindustrie.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.	27 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Großindustrie.
Farbwerke W. A. Hospelt G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld	Proben von Ruß- und Bleifarben.
Th. Goldschmidt A.-G., Essen-Ruhr	Sammlung kohlenstofffreier Metalle und Legierungen, 1 Schriftchen über Thermit.
Rudolf Heinz, Technisches Büro für die chemische Industrie, G. m. b. H., Hannover	2 Zeichnungen von Schwefelsäureanlagen.
Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin SW 11	20 Gläser mit Mineralien und Erzeugnissen der Kaliindustrie.
Kunheim & Co., Berlin-Niederschönweide, Fabrik Kanne	Sammlung v. Ausgangsmaterialien u. Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Industrie.
Lazy-Hütte OS.	Blendeproben.
Metallbank und Metallurgische Gesellschaft, Frankfurt a. M.	Schwefelkiesproben, Zeichnungen verschiedener Apparate für die chemische Großindustrie.
Österreichischer Verein für Chemische und Metallurgische Produktion, Werk Hruschau	Zeichnungen für die Schwefelsäureindustrie.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
A. Primavesi, Magdeburg	1 Streudüse für Schwefelsäurekammern.
Saccharinfabrik vorm. Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen.
Salzbergwerk Neu-Staßfurt bei Staßfurt	Sammlung von Mineralien und Fabrikationserzeugnissen.
Verein chemischer Fabriken, Mannheim, Chemische Fabrik Wohlgelegen	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen.
Verein chemischer Fabriken Silesia, Fabrik Saarau, Kr. Schweidnitz	Sammlung von Rohstoffen und Fabrikationserzeugnissen.

dem Laboratorium für anorganische Chemie:

Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt	Verschied. Miniatur-Metallblöcke.
August Bühne & Co., Metall-Zerkleinerungs-Werke, Freiburg in Baden	Verschiedene Metallwolle-Proben.
Professor Dr. R. J. Meyer, Berlin W 10, Viktoriastraße 11	1 Skandiumoxydpräparat.
Chem. Fabrik Altherzberg, Alwin Nieske, Dresden	1 Block sublimierten Salmiaks.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.	Verschiedene vorgebeizte Stoffproben.
Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft	1 Sammlung von Sprengstoff-Imitationen.

dem Laboratorium für organische Chemie:

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummifabriken, Berlin-Lichterfelde-Ost	div. Kautschukproben.
Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie, Hanau	div. Kautschukproben.

dem Lehrstuhl für Mineralogie:

Ingenieur Franz Oltratti in Kiesel, Gouv. Perm in Rußland	Eine Sammlung von 200 Stück russischen Mineralien in einem Holzkasten.
---	--

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

dem Eisenhüttenmännischen Institut:

Henrichshütte, Hattingen (Ruhr), Hochofenchef Debus	} Erz-, Schlacken- und Eisenproben.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen, Direktor Schilling	
Hochofenwerk Lübeck, Herrenwyk, Direktor Dr. Neumark	
Concordiahütte, Engers (Rhein), Direktor Loeser	
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Friedenshütte	} Koks- und Kohlenproben.
Fürstlich Pleßsche Bergwerks- direktion, Waldenburg, Dipl.-Ing. Schreiber	
Gewerkschaft Constantin der Große, Bochum	
Steel Corporation, New-York U.S.A., Ingenieur Ruiloba	
Koksanstalt des Steinkohlenberg- werks von Kulmiz, Dittersbach, Ingenieur Kohl	} Jubiläumsalbum der Vereinigten Königs- und Laurahütte. 1 Ausschußtrichter.
Dr. C. Otto & Co., Bochum	
Regierungs- und Gewerberat Dr. Czimatiss, Breslau	
Eisenwerk Rückenwaldau, Firma Gebr. Renner	
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Abt. Huldshinsky- werke, Bahnhof Gleiwitz	} Mehrere Blöcke z. Versuchszwecken.
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Abt. Friedenshütte	} Mehrere Blöcke z. Versuchszwecken.
Stettiner Chamotte-Fabrik Aktien- Gesellschaft, Stettin, vorm. Di d i e r	} 3 Sammlungsschränke (Eiche).
Badische Maschinenfabrik, Durlach	} 1 Hauptkatalog über Gießerei- maschinen.

dem Metallhüttenmännischen Institut:

Direktor Dr.-Ing. e. F. Heberlein, Frankfurt a. M.	} Zeichnungen.
---	----------------

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Friedr. Krupp, A.-G. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau Siemens & Halske, Berlin	Diapositive. Elektroden aus Mangansuperoxyd und photograph. Aufnahmen des Instituts
Direktor Engelhard, Berlin Mansfeldsche Kupferschiefer- bauende Gewerkschaft, Eisleben Dr.-Ing. E. Günther, Breslau Bergwerksdirektor Niedner, Carls- hof bei Tarnowitz OS. Drägerwerk, Lübeck Dipl.-Berging. Groß, Breslau	} Hüttenprodukte. Bücher. Seltene Erze. Hauszeitschrift des Drägerwerks. Steine und Mineralien der ober- elsassischen Kalilager

dem Lehrstuhl für Aufbereitung und Bergbaukunde:

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin	Diapositive.
Königin Marienhütte, Cainsdorf i. S. Friemann & Wolf, Zwickau i. S.	Zeichnungen und Photographien. Grubenlampen u. Katalogmaterial.
Siemens-Schuckertwerke, Berlin Böllinghaus & Co., Remscheid	Diapositive. Sätze von Preßluft- u. Spiralbohrern und Schrämkrone.
Franz Méguin & Co., Dillingen, durch Herrn Direktor Möhring, Dillingen	1 Satz gelochte Bleche nebst Rahmen.
Zündhütchen- u. Patronen-Fabrik vorm. Sellier & Bellot, Schöne- beck a. E.	1 Musterkarton von elektrischen Zündern und Sprengkapseln.
F. & A. Falck, Seilfabrik, Zwickau	Abschnitte von Gruben- u. Förder- seilen.
Bergische Stahl-Industrie G. m. b. H., Remscheid	1 Miniatur-Rollenlagersatz aus Alu- minium und 1 Außenlager.
Gelsenkirchener Gußstahl- u. Eisen- werke vorm. Munscheid & Co., Gelsenkirchen	1 kompl. Rollenlager-Radsatz.
Grubenholz-Imprägnierung, Berlin	Imprägnierte Holzabschnitte und Katalogmaterial.
Flottmann & Co., Herne i. W.	Katalogmaterial.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Bovermann & Co. Nachf., Gevelsberg i. W.	Miniatur-Förderwagen, Sicherheitskupplung System Schütz.
Schüchtermann & Kremer, Dortmund	Zeichnungen.
Gesellschaft für Förderanlagen, Ernst Heckel, Saarbrücken	Photographien von Förderanlagen.
Brown, Boveri & Cie., A.-G., Mannheim	Photographien von Förderanlagen und Broschüren.

dem Lehrstuhl für Elektrostahlöfen:

Soc. An. Eléctrometallurgique Procédés, Paul Girod, Upine	32 Proben von Ferrolegierungen.
Gebrüder Siemens & Co., Lichtenberg	1 Kohlenelektrode $350 \times 350 \times 1800$ □.
	1 Kohlenelektrode 500×600 ⊖.
Jernkontoret, Stockholm	4 Materialproben aus dem Elektrohochofen.

dem Lehrstuhl für Gießereiwesen:

Hochdruckbrikettierungsgesellschaft, Berlin	Div. Gußspähnebriketts.
Oberingenieur J. Leber, Hattingen	Div. Metallspähnebriketts.
	Auswahl von Kernstützen.
	Sandmuster für Sandstrahlgebläse.
	Kupolofenschlotten.
	Eine Anzahl Werkstattzeichnungen von Gußstücken.
Noch unbekannt	Eine Haube aus Gußeisen.
E. Leber, Breslau	Eine Serie Blaupausen von Gießereianlagen.

dem Lehrstuhl für Botanik:

Chemische Fabrik Flörsheim, Dr. H. Noerdlinger	Proben der Fabrikate „Antorgan“, „Kylam“, „Zymosan“, „Barol“, „Schwamm-Barol“ und „Wurm-Antorgan“ für die Lehrmittel-Sammlung.
--	--

dem Lehrstuhl für die Einführung in die Keramik:

Vereinigte Chamottefabriken vorm. C. Kulmiz, G. m. b. H., Saarau	Diverse Mineralien (Rohprodukte).
--	-----------------------------------

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Keramische Tunnel-Ofenbau-Ges. m. b. H., Saarau	Zeichnungen von Faugeronischen Kanalöfen für Porzellan und Steingut.
Möller & Pfeifer, Techn. Büro, Berlin W.	Zeichnungen einer Trockenziegelpressen-Anlage nebst Proben von Rohmaterialien u. Fertigfabrikaten der Zeche „Constantin der Große“.
Prof. Hirano, Technische Hochschule, Tokio (Japan) „Silesia“, Verein chem. Fabriken Ida- und Marienhütte bei Saarau	Rohmaterialien der japanischen Porzellan-Fabrikation. Stück einer freigarnierten Destillationsschleife aus Steingut.
dem Lehrstuhl für Gewerbehygiene:	
Rob. Abrahamsohn, Berlin	1 Regulier-Widerstand. 1 Präzisions-Milliamperemeter.
Apparatebauanstalt u. Metallwerke A.-G., Weimar i. Thür.	1 Tableau mit Desinfektionsapparaten.
Kreisarzt Dr. Ascher, Hamm i. W.	Tabellen über Rauchplage.
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW.	1 Wandringventilator. 1 Tischluftbefeuchter. 1 Ozonventilator. 1 Ofen mit Lampenheizkörper. 1 Ofen mit Drahtheizkörper. 1 Ofen mit Quarzheizkörper. 1 Demonstrationskasten m. Kohlenfadenlampen. 1 Demonstrationskasten m. Nernstlampen. 1 Demonstrationskasten m. Metalldrahtlampen. 1 Reinkohlenbogenlampe. 1 Intensiv-Flammenbogenlampe. 1 Sparbogenlampe. 1 Flammeco-Lampe. 1 Inhalator.
Allgem. Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus e. V., Waren a. d. Müritz	1 Satz Demonstrationsprismen.
E. Angrick, Berlin SW.	1 Warmwasserregulator.
Asbestwerke F. Burgmann, Dresden-Leuben	1 vollständ. Schutzbekleidung, aus Asbest gearbeitet.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gustav Barthel, Dresden-A.	1 Benzinlötlampe. Spiritusgaskocher „Norma 6“.
Battige & Schöneich, Berlin W 57	1 Petroleumgaskocher „Juwel A“. 3 Standgläser mit Braunkohlenschlacke für Abwässerreinigung, Roh- und Reinwasserproben.
P. Beiersdorf & Co., Hamburg	Originalpackungen von chemischen Präparaten.
Berkefeld-Filter-Gesellsch. m. b. H., Celle	5 Tafeln von Filtern.
Kaspar Berg, Nürnberg	1 Speer, 1 Diskus.
Chr. Berghöfer & Co., Cassel- Niederzwehren	Musterabschnitte von Metall-Gas- schläuchen in Aluminium, verz. Stahl, Kupferbronze, Messing.
C. W. Julius Blancke & Co., Merseburg	1 Heizungshahn, 1 Heizungsventil, 1 Reduzierventil, 1 Niederdruck- sicherheitsventil, 1 Niederdruck- manometer, 1 Kanalspüler.
Bleiindustrie-Aktiengesellschaft, Freiberg i. S.	1 Musterkasten.
H. Boie (Inh. W. Schleier- macher), Göttingen Meierei C. Bolle A.-G., Berlin	Desinfektionsapparate. 13 Mustervon technischen Molkerei- produkten.
A. Borsig, Berlin-Tegel	Eine große Zahl von Photographien v. Pumpen für Brauereien, Wohl- fahrtseinrichtungen etc.
Brauerei- & Mälzerei-Berufs- genossenschaft, Frankfurt a. M.	Verbandzeugkasten.
Buschbeck & Hebenstreit, Dresden	Verschiedene Modelle von Regulier- bzw. Mischapparaten für Heizung und Bäder.
Philipp Burger, Berlin NW 23	1 Respirator für Staub u. alkalische Dämpfe.
Butzke's Gasglühlicht-Aktien- gesellschaft, Berlin S 42	1 Respirator für saure Dämpfe. 1 Paar Arbeiterschutzhandschuhe.
Dr. Heinrich Byk, Lehnitz-Nord- bahn	Glühkörper und Gasselbstzünder „Meister“. Chemische Präparate betr. die Milchverwertung.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Alfred Calmon, Asbest- und Gummiwerke, Hamburg	Puppe mit Schutzausrüstung für Feuerwehrleute.
Chemische Fabrik Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim	Chemische Präparate.
Chemische Industrie und Handelsgesellschaft, Dresden-A.	1 Schwefeldesinfektor „Hya“.
Central-Werkstatt Dessau	6 Apparate betr. Gasbeleuchtung und Gasheizung.
Continental Öl-Besprengungs- und Straßenteerungs-Gesellschaft, Berlin SW. 61	4 Proben von Staubbindemitteln.
Aktien-Gesellsch. Alph. Custodis, G. m. b. H., Schornsteinabteilung, Düsseldorf a. R.	Modell eines Leichenverbrennungsofens.
Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Ges. (Auer), Berlin	Eine Kollektion Beleuchtungsgegenstände.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft, Breslau	1 Luftfilter-Modell.
Deutsche Radiatoren-Verkaufsstelle, G. m. b. H., Wetzlar	Div. Musterradiatoren.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation u. chem. Industrie, Friedrichsfeld	9 Modelle aus Steinzeug betr. Kanalisation und Lüftung.
Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke, A.-G., Berlin-Charlottenburg	1 Exhaustorenmodell.
Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge, E. V., Berlin	5 Tafeln über schulhygienische Maßnahmen.
Dingeldey & Werres, Berlin W 35	Muster von Tropenstoffen.
Gustav Drescher, Halle a. S.	1 Handstaubsauger „Aschenbrödel“.
Walter Eichelkraut, Zehlendorf-Berlin	3 Modelle von Schutzvorrichtungen gegen Überfälle auf Kassenschalter.
Eisenwerke Hirzenhain, Hugo Buderus, G. m. b. H., Hirzenhain (Hessen)	Modelle betr. Heizung.
Elsäßische Emulsionswerke G. m. b. H., Straßburg i. E.	Isolierungsstoffproben sowie Materialien mit Isolierstoffen imprägniert.
Vorsitzender der Emschergenossenschaft, Essen a. R.	Zeichnungen und Photographien.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Joh. Faber Akt.-Ges., Nürnberg	1 Tableau, den Werdegang des Bleistiftes darstellend.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. Rh.	Impfstoffe und Sera, Farbstoffe für Bakterienfärbung.
Fichtel & Sachs, Schweinfurt am Main	1 Torpedonaben-Querschnitt, 1 A.K.-Nabe mit Achsstunzel, 1 A.J.-Seiten- und 1 Steuerrad-Nabe für Krankentransport.
Tobias Forster & Co., Metallindustrie, München	Durchgeschnittenes Muster eines geräuschlosen Klosettpülers.
Eugen Füllner, Warmbrunn	1 Füllner-Filter für Abwässerreinigung.
Fürstlich Pleßische Bergwerksdirektion, Schloß Waldenburg	Zeichnungen.
Ludw. Wilh. Gans, Pharmazeut. Institut, Oberursel a. T.	Demonstrationsmuster div. chem. Präparate.
Gasmotorenfabrik Deutz, Köln-Deutz	Rückstoßsichere Andrehkurbel.
Gehe & Co. A.-G., Dresden-Neustadt	Kollektion von Genuß- und Reizmitteln.
Germania Ofen- und Herdfabrik Winter & Co., Hannover	Modell eines Dauerbrandofens.
Gesellschaft für Isolierung gegen Erschütterungen, Berlin N 39	1 Schwingungsdämpfer zur Isolierung gegen Erschütterungen und Geräusche.
Emil Gminder, Reutlingen	1 hygienische Webschütze. 1 unhygienische Webschütze.
Dr. Graf & Co., Neubabelsberg-Berlin	Farbtafeln mit Holz-, Blech- und Gipsmustern. 10 Gläser mit Farbe und Byrolinpräparate.
Görlitzer Maschinenbauanstalt, Görlitz	Abbildungen.
E. Gräfe, Konservenfabrik, Altona-Ottensen	Gläser und Dosen mit Fischkonserven.
Grimme, Natalis & Co., Braunschweig	1 Gaskocher mit Wasserblase.
Dr. Grübler & Co., Leipzig	Farben, Farblösungen, Chemikalien, Utensilien f. bakteriolog. Zwecke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Guß- und Armaturenwerk Kaiserslautern	1 Patent-Oberflurhydrant. 1 Instruktionszeichnung.
Grünzweig & Hartmann G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh. A. Haacke & Co., Celle	Muster von Wärmeschutzfabrikaten. Isoliermaterialien für Wärme- und Kälteschutz.
F. Xaver Habel, Berlin W 30	8 Zeichnungen und 2 Pausen von Filtersystemen.
G. Hambruch, Berlin	1 Boyle Ventilator-Modell.
Hansa Filter-Abteilung, Haiger-Nassau.	1 Satz Hansafiliterkerzen, Reisefilter, Tropffilter, Druckfilter, Wasserleitungsfilter.
Hartwig & Vogel, Dresden-A.	8 Gläser mit Rohmaterial u. Produkten der Kakaofabrikation.
E. Hauswald & Sohn, Dresden-A.	Ventilationsklappen mit Gestell.
Gottl. Heerbrand A.-G., Raguhn (Anhalt)	1 Modell eines Abwässerreinigers Roll-Fof.
Henneberg & Co., Freienwalde a. d. Oder	1 Kollektion v. Proben gewaschen. u. gesiebt. Freienwalder Quarzandes zur Reinigung und Enteisung von Trinkwasser.
H. Heinzelmann, Reutlingen	Muster von „Dr. Lahmann“-Stoffen.
Louis Herrmann, Dresden-A. 7	1 Muster von zusammenschiebbaren Metallgehängen für Heizkörper.
Otto Hildebrand, Dresden-A.	1 Modell eines Milchvorwärmers, Zeichnungen.
Hohenlohe-Werke A.-G., Theresienhütte OS.	Musterbrett mit Zinkfabrikaten.
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Breslau	1 Wandtafel.
Gebr. Jacob, Zwickau i. S.	Ausstellungstafel von techn. Metallschläuchen und Kuppelungen.
Institut für Gewerbehygiene, Frankfurt a. M.	Photographien und Bilder.
Isaria-Zählwerke, München	1 Wandfächer Type W o. W. 210/230 Volt.
	1 Gabelfächer Type G 1 G 230 Volt.
	1 Deckenfächer Type G 1 Pl 110 Volt, elegant.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Isaria-Zählwerke, München	1 Gasmesser.
	1 Elektrizitäts-Zähler.
Jaroslaw'sche Glimmerwarenfabrik, Berlin	Glimmerplatten zur Benutzung als Fenster für Pulverfabriken.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilvergehoven	Detail-Zeichnungen v. Ventilationsgarnituren und Schloten.
Joseph Junk, Berlin SW 68	1 Modell einer Heißwasserautomatenkonstruktion.
	1 Augenblickwärmer.
Junkers & Co., Dessau	Sammlung von Lehrmitteltafeln u. Unterrichtsbroschüren.
Kaffee-Handels-Akt.-Ges., Bremen	1 Lehrmittelkasten Werdegang der Entwicklung des koffeinfreien Kaffees.
Keramische Tunnelofen-Baugesellschaft, Saarau, Kr. Schweidnitz	Wandbild und Beschreibung einer Tunnelofenanlage.
E. Kießling & Co., Breslau	Modell einer Holzbearbeitungsmaschine m. Schutzvorrichtungen.
August Klönne, Dortmund	6 Diapositive von Wassertürmen.
Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz	Schaugläser mit Weizenstärke, frisch und getrocknet, Weizeneiweiß u. Weizeneiweißerzeugnissen.
Körting & Mathiesen, Leutzsch bei Leipzig	1 Tageslichtlampe mit Zubehör.
	1 Gleichstrom-Ampèrestunden-zähler.
C. B. König, Altona a. E.	1 Atmungsapparat, 1 Asbest-Schutzhaube, Lederhandschuhe, Asbesthandschuhe, Lungenschützer, Schutzbrillen und verschiedene Sicherheitslampen.
Königl. Bayer. Arbeiter-Museum, München	12 Beschreibungen giftiger Holzarten.
Kreuzstromwerk G. m. b. H., Hagen i. W.	1 Modell eines Kreuzstrom-Kondenswasserableiters.
Friedr. Krupp, Essen a. R.	Abbildungen, Bücher, Atlanten über Unfallverhütungen und Wohlfahrtseinrichtungen.
F. & M. Lautenschläger, Berlin N 35	1 Instrumenten-Sterilisator.
	1 Versandgefäß für Milch.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Liebig-Gesellschaft, Hamburg	1 Schaugläsersammlung.
Magistrat der Residenzstadt Kassel	2 graphische Tabellen.
Magistrat Königsberg i. Pr.	Pläne der mechan. Kläranlagen der Stadt Kassel
Magnet-Werk G. m. b. H., Eisenach	Bebauungspläne.
Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf	1 Elektro-Augen-Magnet.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Nürnberg	Musterkollektion von Wasserrohrverbindungen.
Metallschlauchfabrik Pforzheim	Zeichnungen und Photographien betr. Entstaubung.
Metallwerk Terna, Berlin	1 elektr. Heißluftofen.
Akt.-Ges. vorm. H. Meinecke, Breslau-Carlowitz	1 Kompensatoren-Modell und Broschüren.
.	1 Terna-Regulier-Durchgangshahn m. Verschraubung aufgeschnitten.
C. C. Meinhold & Söhne, Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.	1 aufgeschnittenes Modell Scheibenwassermesser.
Eisenwerk G. Meurer A.-G., Dresden-Cossebaude	1 aufgeschnittenes Modell Flügelradwassermesser.
Mewes, Kotteck & Co., Berlin N 58	9 farbige Tafeln „Erste Hilfe“.
Norddeutsche Automobil- und Motoren-Aktiengesellschaft, Bremen	Heiz- u. Kochapparate für Bäder.
Nutricia-Zentrale, Berlin W 35	1 Riemen-Aufleger System Quick mit Stange.
Gustav Oesten, Berlin W 66	2 Photographien von Lloyd-Krankenwagen.
C. & G. Panse, Wetzlar	2 Photographien von elektrischen Müllabfuhrwagen.
E. & C. Pasquay, Wassenheim	1 Milchschnitzprüfer.
	1 Apparat zur Euterdesinfektion.
	2 Modelle v. Enteisenungsanlagen, 1 messingne Brause für Grundwasserbelüftung, 1 schematische Zeichnung der Grundwasserenteisenung.
	1 Kollektion von Miniaturmodellen betr. Kanalisation.
	3 Isolierungsmuster.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Patent-Gefäß-Verschußfabrik, Magdeburg-S.	Flaschen mit Verschlüssen zur Pasteurisierung, Sterilisierung u. Aufbewahrung von Milch.
Physikalisch-Technische Reichs- anstalt, Charlottenburg 2	4 geprüfte ärztliche Thermometer.
Julius Pintsch A.-G., Zweig- niederlassung Breslau, Breslau VI	1 Davysche Sicherheitslampe.
Gebr. Putzler, Penzig i. Schl. Reh & Co., Berlin SW 11	1 trockenen Gasmesser unter Glas. Euphosglasfabrikate. Asphalterzeugnisse.
Ingenieur Franz Reichhardt, Frankfurt a. M.	2 Modelle Seifenspender.
Rheinhold & Co., Hannover	Modelle und Muster von Kiesel- guhrfabrikaten.
Reiniger, Gebbert & Schall A.-G., Erlangen	1 Modell eines elektrisch. Licht- Schwitzbades.
F. F. Resag-Akt.-Ges., Berlin- Cöpenick	Schutzmaterialien gegen Röntgen- strahlenverbrennung. Photographien von Röntgen- strahlenverbrennung.
Rex-Konservenglas-Ges., Bad Hom- burg	Schaugläser, enthaltend den Werde- gang von Cichorien- und Ge- treidekaffee.
L. A. Riedinger, Maschinen- u. Bronzewarenfabrik, Augsburg	Konservenapparate, Fruchtsaft- gewinner, Konservengläser und Konservenmuster.
Ritschel & Henneberg, G. m. b. H., Berlin S 42	Diapositive und Photographien.
Röhm & Haß, Chem. Fabrik, Darmstadt	Kollektion von Ausrüstungsteilen für Heizung.
Salubra-Akt.-Ges., Grenzach	Chemische Präparate für Leder- fabrikation.
Samson-Apparate-Baugesellschaft, Düsseldorf	Muster der Wandbekleidung Tekko & Salubra.
Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau	1 Schnittmuster von Raumtempe- raturregler.
Schäffer & Oehlmann, Berlin N 4	1 Wasserstandsanzeiger.
	1 aufgeschnittenes Exemplar einer Mischbatterie.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
G. Schanzenbach & Co., Frankfurt a. M.	Indralampenmodelle.
R. Schick & Co., Verlagsbuch- handlung, Leipzig.	Kollektion von Wandbildern zur Bekämpfung der Tuberkulose.
Oskar Schöppe, Leipzig Schlesische Metallgesellschaft, Berlin W 62	1 selbsttätiger Feuermeldeapparat. 1 Musterbrett mit Rohren, Ver- bindungsstücken nach dem Löt- und Schraubprogramm.
C. G. Schmidt, Niederlahnstein a. Rhein	2 Schutzbrillen.
Schoferkaminwerke G. m. b. H., Freienwalde a. O.	Modellstück eines Schoferkamins.
Schöne & Pape, Harzgerode Louis Schwarz & Co., Dortmund	1 Gasöfchen. 1 Zeichnung, darstellend 2 Ent- würfe von Müllverbrennungs- anlagen.
Schweriner Zentral-Molkerei, Schwerin	Kollektion von Milchpräparaten.
Selas-Beleuchtung A.-G., Berlin N 39 Wilhelm Seippel, Bochum i. W.	1 Selas-Invertlampe. 1 Benzin-Sicherheitslampe. 1 Plakat, den Gebrauch dieser Lampe erklärend.
Friedr. Siemens, Dresden-A.	1 Gasheizofen. 1 Automatenhahnatterie. 1 Zeichnung.
Siemens & Halske A.-G., Berlin-Nonnendamm	1 aufgeschnittenes Modell Flügel- rad-Wassermesser. 1 aufgeschnitten. Modell Scheiben- Wassermesser. 1 Temperaturfernanzeiger. 2 Quarzglas-Widerstands-Thermo- meter für Raumtemperatur. 3 Trockenelemente.
Silesia, Verein chem. Fabriken	Fabrikationsstadien einer Tantal- lampe.
Ida- und Marienhütte	1 Rauchhelm, 1 Respirator- Lungenschutz. 3 kleine Respiratoren, 3 Nasen- respiratoren, 3 Schutzbrillen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Stadtbaurat Holch, Ulm a. D.	6 Kartons Ein- und Zweifamilienhäuser für Arbeiter.
Städtehygiene- und Wasserbau- gesellschaft, Wiesbaden	1 Bebauungsplan, 1 kl. Perspektive. Zeichnungen u. Photographien von Abwasserreinigungsanlagen.
Dr. Theinhardt, Stuttgart-Cann- statt	Kollektion v. Nahrungsmittel-Präparaten.
Tonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.	1 Dachmodell.
Erste Thür. Manometerfabrik, Erfurt	1 Wasserstandsanzeiger.
Tiefbau-Amt, Frankfurt a. M.	Zeichnungen u. Schriften betr. Gas- u. Wasserversorgung, Abwässer- beseitigung u. Müllbeseitigung.
F. Troitzsch, Tempelhof	Proben von Drahtseilen, Hanfseilen, Verdichtungshanf und Verdich- tungsmaterial.
Troponwerke, Mülheim a. Rh.	Troponmuster.
Turbon-Ventilatoren-Ges., Breslau	1 Turbon-Ventilator mit Motor und Anlasser.
Twyfords-Werke, Ratingen bei Düsseldorf	Feuertongegenstände.
F. E. Wachsmuth, Kunstverlag, Leipzig	5 hygienische Anschauungsbilder.
J. Weck, Oeflingen	1 Sterilisationsapparat mit Gläsern.
Weinhardt & Just, Hannover.	3 Holzmodelle, 1 Satz Wejot-Stuhl- buffer, 1 Modell einer Leiter mit Wejot-Leiterschuh.
Wilhelmshütte A.-G., Eulau- Wilhelmshütte	23 Muster von Entwässerungs- und Kanalisationsanlagen.
E. Winkelmüller, Leipzig- Lindenau	56 Photographien v. Entstaubungs- anlagen.
F. Wolf & Sohn, Karlsruhe, Bad.	Chemische Präparate.
Sanitätsrat Dr. Wolff, Franken- stein i. Schl.	1 Watterespirator.
Zschocke & Co., Dresden N 22	Werdegang d. Meteor-Metalldraht- lampe.

Außerdem haben eine große Reihe von Geschenkgebern Kataloge, Zeichnungen, Druckschriften dem Lehrstuhl geschenkt.